



Foto: PFZ



Caritas 
im Norden

Veranstaltungskalender 2026

Fortbildungen für Pflegeeltern . Angebote für Kinder und Jugendliche .
Angebote für Pflegefamilien . Supervision für Pflegeeltern . Elternberatung

www.müch.de

Caritasverband für das
Erzbistum Hamburg e.V.
Region Rostock
„Das Kind im Blick“
Pflege-Familien-Zentrum
Tel.: 0381 877 362 10

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Neue Mitarbeiter*innen	6
Veranstaltungen	7
Bildungsangebote	16
Angebote für Kinder, Jugendliche & Familien	32
Regelmäßige Termine.....	41
„Wenn ich an uner Kind denke...“	45
Netzwerke	47
Dankeschön	50
Rückblick	51
Buchempfehlung.....	54
Fachliche Themen der Pflegekinderhilfe	56
Pflegekinder in Rostock brauchen Ihre Unterstützung.....	60
Ihre Ansprechpartner*innen im Pflege-Familien-Zentrum.....	61
Weitere Ansprechpartner*innen & Hinweise	66
Danke!.....	67

Impressum >>>> Herausgeberin/V.i.S.d.P.: Grit Gaida, Dienstleitung
Telefon: 0381 877362-12 . E-Mail: info@muech.de

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V., Region Rostock
„Das Kind im Blick“ Pflege-Familien-Zentrum,
Kröpeliner Straße 16 . D-18055 Rostock

Fotos: PFZ . Gestaltung/Vorlage: be:deuten.de . Layout: Kathrin Heitmüller

Vorwort

Liebe Pflegeeltern,

Sie übernehmen eine herausragende Rolle in der Pflegekinderhilfe in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Sie geben Ihren Pflegekindern nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch Geborgenheit, Stabilität und die Möglichkeit, ihre Persönlichkeit zu entwickeln. Ihre Arbeit ist unverzichtbar, und Sie verdienen höchste Anerkennung und Unterstützung.

Die fachliche Unterstützung und Begleitung aller Beteiligten ist mir ein großes Anliegen. Ich möchte Sie einladen, an den vom Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V., Region Rostock organisierten Veranstaltungen teilzunehmen. Nutzen Sie die Möglichkeiten für den Austausch und die Vernetzung mit anderen Pflegeeltern, Eltern, Familien und Fachkräften.

Herzlichen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Caritasverbandes für die Organisation, Begleitung und Durchführung dieser unterstützenden Angebote.

Jedes Kind, das in einem liebevollen und unterstützenden Umfeld aufwächst, hat die Chance, ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben zu führen. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass wir den Kindern die bestmöglichen Chancen bieten.

„Eigentlich braucht jedes Kind drei Dinge: Es braucht Aufgaben, an denen es wachsen kann, es braucht Vorbilder, an denen es sich orientieren kann und es braucht Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt.“ (Gerald Hüther)

Miriam Pilz

Jugendamtsleiterin

Liebe Eltern, liebe Pflegeeltern, liebe Interessierte,
jedes Kind braucht ein Zuhause, in dem es Geborgenheit, Sicherheit und Halt findet. Manchmal brauchen Kinder und Jugendliche dafür eine zweite Familie. Wer weiß das besser als Sie, die diesen Veranstaltungskalender zugesandt bekommen haben oder Sie, die ihn interessiert durchstöbern, weil Sie vielleicht selbst herausfinden wollen, ob Sie solch eine Pflegefamilie sein wollen. Und auch Sie, liebe Mütter und Väter, deren Kinder in Pflegefamilien aufwachsen, wofür es sehr verschiedene Gründe gab.

Das „**Das Kind im Blick**“ **Pflege-Familien-Zentrum** ist ein engagierter Fachdienst der Pflegekinderhilfe und kooperiert mit dem Jugendamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Unser gemeinsames Anliegen ist es, Kindern das Aufwachsen in einer Familie zu ermöglichen, wenn dies bei der eigenen Familie nicht mehr möglich ist. Dann ist es unser Anliegen, Menschen für die Aufgabe als Pflegefamilie zu gewinnen, umfassend über dieses besondere Thema zu informieren und qualifizierte Unterstützungsangebote zu schaffen. Wir bereiten Pflegepersonen sorgfältig auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vor und begleiten sie – unabhängig davon, ob es sich um Fremdpflege, Verwandtenpflege oder Pflege im sozialen Netzwerk handelt. Niemand muss diesen Weg allein gehen. Und wir bringen uns immer wieder in Fachdiskussionen ein, klären in der Öffentlichkeit über diese Hilfeform auf und bilden uns fort.

Pflegekinder bringen oft belastende Erfahrungen mit. Diese zeigen sich nicht selten in ihrem Verhalten – als Ausdruck von Erlebtem, als Schutzstrategie oder als Notsignal. Wer dies versteht und einordnen kann, schafft Raum für Entwicklung.

Wir laden Sie alle ein, die neuen Angebote in diesem Jahr anzuschauen und sich rege daran zu beteiligen. Ob Sie bereits Erfahrungen als Pflegeeltern haben oder sich einfach nur über dieses besondere Engagement informieren möchten – bei uns finden Sie Antworten, Begleitung und Austausch. Das Pflege-Familien-Zentrum unterstützt einfühlsam durch persönliche Beratung, Gruppenangebote, Bildungsangebote, Festlichkeiten und Elterncafés. So wird in diesem Jahr unser Fachtag im September mit Corinna Scherwath zum Thema „Die Würde des Kindes“ ein besonderer Höhepunkt sein. Dazu finden Sie auch eine Buchempfehlung in diesem Heft. Für die Kinder und Jugendlichen halten wir ebenfalls ansprechende Begegnungsmöglichkeiten vor.

Kleiner Rückblick: Kurz zusammengefasst gab es 2025 insgesamt 206 Pflegeverhältnisse, die das Pflege-Familien-Zentrum begleitet hat. Zusätzlich fanden 9 Kinder in Bereitschaftspflegefamilien vorübergehend ein sicheres Zuhause. Es fanden zwei Bewerber*innenkurse für Fremdpflegefamilien sowie ein Kurs für Verwandten- und Netzwerkpflege statt. Wir bedanken uns bei allen Pflegefamilien, die uns bei diesen Kursen immer wieder beiseite stehen und aus ihren Alltagserfahrungen berichten.

Im letzten Jahr haben sich zwei Mitarbeiter*innen des Pflege-Familien-Zentrums verabschiedet, um neue berufliche Erfahrungen zu sammeln. Wir wünschen Susann Widuckel und Thomas Jorzyk alles Liebe auf ihrem Weg und freuen uns über weitere Begegnungen und Austausch mit ihnen. Unsere neue Kollegin Grit Hoffmann begrüßen wir bereits im Oktober 2025, auf den nächsten Seiten stellt sie sich vor.

Das Jahr **2026** ist bereits aufregend und lebendig gestartet mit unserem Neujahrsempfang am 21.01.2026. Die Leiterin des Jugendamtes, Miriam Pilz, hat die neuen Pflegefamilien begrüßt und ihnen gedankt. Wir schließen uns an und danken herzlichst für Ihr Mitgefühl und Ihre Verbundenheit.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und friedliches Jahr 2026.

Liebe Grüße

Grit Gaida und das Team des Pflege-Familien-Zentrums

Schutzkonzepte in der Pflegekinderhilfe

In der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zur „Weiterentwicklung, Implementierung und Fortschreibung des Schutzkonzeptes in der Pflegekinderhilfe gemäß § 37b SGB VIII“ in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geht es darum, die Rechte der Kinder und Jugendlichen in der Pflegekinderhilfe zu sichern, sowohl auf struktureller als auch individueller Ebene. Mit der AG nach § 78 SGB VIII wird der Kreis der Beteiligten durch freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe, dem Allgemeinen Sozialen Dienst und dem Amt für Soziales und Teilhabe erweitert.

Wichtig ist dabei auch die Mitwirkung weiterer Akteur*innen der Pflegekinderhilfe. **Pflegeeltern, Eltern und Pflegekinder** sollen ausdrücklich beteiligt werden. Die AG ist beauftragt worden, den bestehenden Entwurf des strukturellen Schutzkonzeptes weiterzuentwickeln, damit es eingeführt werden kann und Ableitungen für die individuellen Schutzkonzepte in den Pflegeverhältnissen erfolgen. Alle können sich mit Ihren Fragen oder Ideen an uns wenden.

Neue Mitarbeiterin

**Name:**

Grit Hoffmann

Geburtstag:

An einem Tag, an dem die Sonne beschlossen hat, ein bisschen extra zu scheinen. ;-)

Abschluss:

Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin B.A. (Hochschule Neubrandenburg), Theater- und Schauspieltherapeutin i.A., Seminarleitung- Autogenes Training, Kindertagespflegeperson

Wie würdest du dich in einem Satz beschreiben?

Ein Kopf voller Träume, ein Herz voller Geschichten und immer auf der Suche nach dem nächsten Abenteuer.

Lebensmotto:

Mit Liebe im Herzen und Musik im Kopf wird selbst das Chaos zur Melodie.

Verborgenes Talent:

Zwischen Bühne und Wirklichkeit finde ich die Magie echter Begegnungen.

Inspirationsquellen:

Meine Familie, gute Freunde, Mentorinnen, Gespräche, die berühren, Beobachtungen im Alltag - ein Lächeln - ein Blick - ein kleines Wunder.

Notfallplan für schlechte Tage:

Lieblingslied an, laut mitsingen oder tanzen, raus in die Natur

Berufliche Superkraft:

Ich kann wahrnehmen, was andere bewegt und Räume schaffen, in denen Menschen wachsen und selbstbestimmt handeln können.

Lieblingszitat/-spruch:

„Jeder Mensch trägt eine Geschichte in sich, die es wert ist, gehört zu werden“, „Es ist die Liebe, die die Welt im Innersten zusammenhält“

Veranstaltungen

März 2026

Dienstag, 03.03.2026 | 17:30 Uhr

Infoabend für Bewerber*innen, Interessierte und alle, die neugierig sind

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Freitag, 13.03.2026 - Sonntag, 15.03.2026

Pflegefamilienwochenende in Zingst 

Ort: Familienferienstätte Zingsthof, Landstr. 1, 18374 Ostseeheilbad Zingst



Mittwoch 18.03.2026 | 9 - 11:30 Uhr

Beginn des Vorbereitungskurses für die Verwandtenpflege

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

April 2026

Donnerstag, 02.04.2026 | 10 Uhr und 15 Uhr

Kinderbuchkino zum Weltkinderbuchtag 

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Dienstag, 07.04.2026 | 17:30 Uhr

Infoabend für Bewerber*innen, Interessierte und alle, die neugierig sind

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Sonntag, 12.04.2026 | 9:30 Uhr

Frühstückstreff mit netten Pflegefamilien in der Butterblume 

Ort: Butterblume, Doberaner Str. 19, 18057 Rostock

Montag, 13.04.2026 | 19 Uhr | Online

Bildungsangebot für Pflegeeltern: „Leben mit FASD als Pflegefamilie“

Ort: Online

Montag, 20.04.2026 | 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr



Tag der offenen Tür an beiden Standorten des Pflege-Familien-Zentrums

Orte: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16 und Richard-Wagner-Str. 15,
18055 Rostock



Mai 2026



Dienstag, 05.05.2026 | 19 Uhr

Infoabend für Bewerber*innen, Interessierte und alle, die neugierig sind

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Dienstag, 05.05.2026 | 18:30 - 21 Uhr

Bildungsangebot für Pflegeeltern: „Mein Körper - meine Grenzen - Grenzverletzungen bei Kindern verstehen“

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Richard-Wagner-Str. 15, 18055 Rostock

Dienstag, 19.05.2026 | 17 Uhr

Angebot für Jugendliche und Pflege-(Eltern): Übergänge gut begleiten - Zukunft gestalten

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Mittwoch, 20.05.2026 | 09:30 - 11:30 Uhr

Klön-Café für Verwandtenpflegen

Ort: wird noch bekannt gegeben

Mittwoch, 20.05.2026 | 15 Uhr

Eltern-Café

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Donnerstag, 21.05.2026 | 17:30 Uhr

Infoveranstaltung für Bewerber*innen, Interessierte und alle, die neugierig sind: „Leben als Pflegefamilie - im Gespräch bleiben“

Ort: SBZ Südstadt, Tychsenstr. 22, 18059 Rostock

Juni 2026



Dienstag, 02.06.2026 | 17:30 Uhr

Infoabend für Bewerber*innen, Interessierte und alle, die neugierig sind

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Freitag, 05.06.2026 - Sonntag, 07.06.2026

Pflegefamilien-Wochenende

Ort: Kolping Ferienland Salem, Am Hafen 1, 17139 Malchin

Freitag, 12.06.2026 | 15 - 18 Uhr

Sommerfest

Ort: InVia e.V. Rostock, Danziger Str. 45d, 18107 Rostock

Montag, 22.06.2026 | 9 - 11:30 Uhr

Bildungsangebot für Eltern und Pflegeeltern: „Vormundschaft - Was heißt das eigentlich?“

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Dienstag, 23.06.2026 | 17:30 - 19:30 Uhr

Bildungsangebot für Pflegeeltern: „Was braucht mein Kind gerade jetzt?“

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Juli 2026

Mittwoch, 01.07.2026 | 19 Uhr

Angebot für Eltern und Pflegeeltern: „Wie geht das eigentlich mit dem Abschied nehmen?“

Ort: Pflege-Familien-Zentrum- Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Dienstag, 07.07.2026 | 17:30 Uhr

Infoabend für Bewerber*innen, Interessierte und alle, die neugierig sind

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Donnerstag, 09.07.2026 | 15 Uhr

Eltern-Café

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Montag, 13.07.2026 - Freitag, 17.07.2026 | jeweils 9 - 15 Uhr

Zirkus in den Sommerferien



Ort: Circus Fantasia, Semmelweissstr.2, Haus 4, 18059 Rostock

Montag, 13.07.2026 - Freitag, 17.07.2026 | jeweils 10 - 13 Uhr



Ferienangebot: „Werde Smartphone-Profi - hilf Oma Anna und Opa Viktor“

Ort: Mediatop Rostock, Grubenstraße 47, 18055 Rostock

August 2026

Dienstag, 04.08.2026 | 17:30 Uhr

Infoabend für Bewerber*innen, Interessierte und alle, die neugierig sind

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock



Dienstag, 01.09.2026 | 17:30 Uhr

Infoabend für Bewerber*innen, Interessierte und alle, die neugierig sind

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock



Samstag, 05.09.2026 | 9:30 - 14 Uhr

**Beginn des Vorbereitungskurses für
Pflegeeltern-Bewerber*innen**

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, 18055 Rostock

Dienstag, 08.09.2026 | 15 Uhr

Elterncafé

Ort: Pflege-Familien-Zentrum- Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock



Mittwoch, 09.09.2026 | 9 - 11:30 Uhr

Beginn des Vorbereitungskurses für die Verwandtenpflege

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, 18055 Rostock

Montag, 14.09.2026 | 09:30 - 13 Uhr

Fachtag für Fachkräfte und Pflegeeltern: „Kinder sind Menschen!“

Ort: SBZ Dierkow, Kurt-Schumacher-Ring 160, 18147 Rostock

Samstag, 19.09.2026 | 09:30 - 14 Uhr

**Bildungsangebot für Pflegeeltern: „Pubertät - eine Zerreißprobe und Chance -
für Kinder und Eltern“**

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Oktober 2026

.....

Dienstag, 06.10.2026 | 17:30 Uhr

Infoabend für Bewerber*innen, Interessierte und alle, die neugierig sind

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Dienstag, 13.10.2026 | 18:30 - 20:30 Uhr

Bildungsangebot für Pflegeeltern: „Biografiearbeit“

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Montag, 19.10.2026 und Dienstag, 20.10.2026 | jeweils von 10 - 15 Uhr

Ferienangebot: „Graffiti-Workshop“ 

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Richard-Wagner-Str. 15, 18055 Rostock

Dienstag, 27.10.2026 | 19 Uhr

Fachkino

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

November 2026

.....

Dienstag, 03.11.2026 | 17:30 Uhr

Infoabend für Bewerber*innen, Interessierte und alle, die neugierig sind

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Mittwoch, 04.11.2026 | 09:30 - 11:30 Uhr

Klön-Café für Verwandtenpflegen

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Richard-Wagner-Str. 15, 18055 Rostock

Mittwoch, 04.11.2026 | 19 Uhr

Bildungsangebot für Pflegeeltern: „Das darf doch nicht wahr sein!“

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Dienstag, 10.11.2026 | 17 Uhr

Informationsveranstaltung für Interessierte aus dem Adoptionsbereich: „Pflege - eine Herzensangelegenheit“

Ort: ASB - Familienkompetenzzentrum, Schleswiger Str. 6a, 18109 Rostock

Samstag, 21.11.2026 | 9:30 - 12 Uhr



Adventsbäckerei für Pflegekinder und ihre Familien

Ort: Hort der Don-Bosco-Schule Rostock, Mendelejewstr. 19a, 18059 Rostock

Montag, 23.11.2026 | 17 Uhr

Angebot für Jugendliche und Pflege-(Eltern): Übergänge gut begleiten - Zukunft gestalten

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Dienstag, 24.11.2026 | 15 Uhr

Eltern-Café

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Montag, 30.11.2026 | 18:30 Uhr

Bildungsangebot für Pflegeeltern: „Lassen Sie uns über Bindung sprechen“

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Dezember 2026



Dienstag, 01.12.2026 | 17:30 Uhr

Infoabend für Bewerber*innen, Interessierte und alle, die neugierig sind

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Montag, 07.12.2026 | 15:30 - 18 Uhr

Adventsfeier für Pflegekinder und ihre Familien



Ort: Christuskirche, Häktweg 4-6, 18055 Rostock

Wichtig: Für den Fall, dass zu wenige Anmeldungen für eine Veranstaltung vorliegen, behalten wir uns vor, diese ausfallen zu lassen. Selbstverständlich werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren.

Bitte beachten Sie: Verbindliche Anmeldungen zu den Veranstaltungen

Im Bereich Fortbildung haben wir mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein Budget vereinbart, so dass wir für Pflegeeltern die Kosten für die Referenten übernehmen können. Falls Sie doch einmal verhindert sein sollten und nicht kommen können, sagen Sie uns bitte so früh wie möglich Bescheid. Dann können wir ggf. noch die Fortbildung absagen und die Kosten reduzieren. Bedenken Sie bitte auch, dass von Ihnen als Pflegeeltern erwartet wird, an mindestens zwei Bildungsangeboten pro Jahr teilzunehmen.

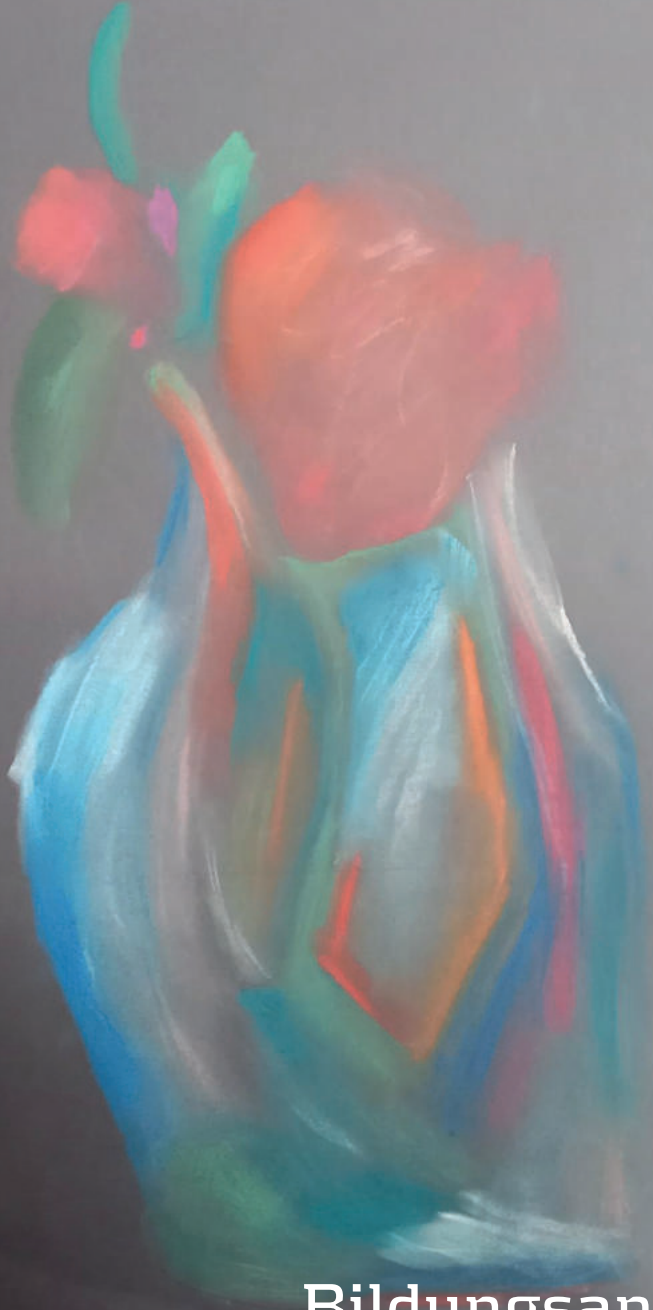
Haben Sie Ideen für Fortbildungsthemen?

Wenn Ihnen etwas einfällt, was unbedingt in unser Veranstaltungsprogramm sollte, dann reden Sie mit uns oder schreiben Sie uns. Wir tun dann gerne, was wir können.

Haben Sie eine Email-Adresse?

Falls wir diese noch nicht haben sollten, schicken Sie uns doch einfach eine kurze Email an pflge-familien-zentrum@caritas-im-norden.de. So können wir Sie schnell auf dem Laufenden halten.

Bild von Fraya Cordt



Bildungsangebote

Bildungsangebote

Montag, 13.04.2026 | 19 - 21 Uhr

„Leben mit FASD als Pflegefamilie“



FASD ist eine Abkürzung, hinter der viel vermutet wird, die mit großen Ängsten und Vorurteilen besetzt ist. Der Online-Themenabend möchte aufklären und mit diesen Klischees aufräumen. Was ist FASD eigentlich genau und wie häufig ist es? Wie läuft die Diagnostik ab und welche Unterstützung für das Kind und die Familie ergibt sich daraus? Was macht ein

FASD-gerechtes Familienleben aus?

Die Referentin leitet die bisher einzige offizielle Beratungsstelle zu FASD in MV und lebt selbst seit Jahren mit einem Pflegekind mit FASD. Sie kennt die Freuden, Herausforderungen und Grenzen, auf die man im Alltag stößt, aus eigener Erfahrung ebenso wie aus den vielen Beratungsgesprächen mit Familien und Menschen mit FASD. Bringen Sie Ihre Fragen und Sorgen mit, lassen Sie uns gemeinsam schauen, ob und wie ein Leben mit Pflegekindern mit FASD auch für Sie eine Bereicherung sein kann.

Referentin: Cornelia Kirsten, FASD-Fachreferentin, Resilienz-Coach und Traumapädagogin

Ort: Online

Anmeldeschluss: 30.03.2026

Montag, 05.05.2026 | 19 - 21 Uhr

„Mein Körper, meine Grenzen - Grenzverletzungen bei Kindern verstehen“



Wo Kinder aufeinander treffen, kommt es unweigerlich hin und wieder zu Grenzverletzungen – teils unbeabsichtigt oder aus Unbeholfenheit, teils beabsichtigt im breiten Spektrum von problematischen Verhaltensweisen. Zeitgleich haben manche Kinder in prägenden Lebensphasen selbst nicht lernen können, ihre eigenen Grenzen zu erspüren und zu setzen. Gerade sexuelle Grenzverletzungen an Kindern, aber eben auch durch Kinder, können bei Eltern Sorgen, Unsicherheiten und Ratlosigkeit auslösen.

Gemeinsam mit Ihnen als Pflegeeltern möchten wir uns besonnen und stärkend den Fragen rund um dieses Thema zuwenden, Austausch ermöglichen und Handlungssicherheit vermitteln.

Wie stärke ich mein Kind in der Wahrnehmung seiner Grenzen?

Wie kann ich schwierige Themen ansprechen?

Wie kann ich ein Kind schützen und stärken, das bereits sexuelle Übergriffe erlebt hat?

Was tun, wenn mein Kind selbst immer wieder Grenzen verletzt?

Die Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt berät betroffene Kinder und deren Bezugspersonen. Sie ist zudem aktiv in der Präventionsarbeit und kooperiert eng mit einem Projekt zur Unterstützung sexuell grenzverletzender Kinder.

Referentin: Lena Melle, Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Richard-Wagner-Str. 15, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 20.04.2026

Hinweis:

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Ernst-Haeckel-Str. 1, 18059 Rostock, Tel. 0381 – 440 3293

www.stark-machen.de

STARK MACHEN e.V.



Dienstag, 19.05.2026 und Montag, 23.11.2026 | jeweils 17 Uhr

„Übergänge gut begleiten - Zukunft gemeinsam gestalten“ (für Jugendliche & (Pflege-)Eltern)



Der Übergang von der Schule in die Ausbildung oder in ein selbstständiges Leben kann sehr aufregend sein und bringt viele Fragen mit sich – für Jugendliche ebenso wie für die Eltern und Pflegeeltern.

Die Jugendsozialberatung des Rostocker Jugendhauses kommt zu uns und informiert rund um die Themen Schule, Ausbildung, Berufsorientierung,

Selbstständigkeit und finanzielle Absicherung. Gemeinsam schauen wir darauf, welche Möglichkeiten es gibt, welche Unterstützung genutzt werden kann und wie der Weg in ein eigenständig gestaltetes Leben gut gelingen kann. Es werden praktische Informationen und verständliche Erklärungen gegeben und außerdem ist genug Raum für individuelle Fragen – offen, alltagsnah und auf Augenhöhe.

Eingeladen sind alle, die sich frühzeitig informieren, Sicherheit gewinnen und Perspektiven entwickeln möchten. Bringt also gern all Eure Fragen mit!

Wir freuen uns auf einen informativen Austausch mit Euch und ein gemeinsames Gespräch über Zukunft, Chancen und nächste Schritte.

Referentin: Kathrin Wenzel, Jugendsozialberatung im Jugendhaus Rostock

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 08.05.2026

Hinweis:

So erreicht Ihr die JUGEND-SOZIAL-BERATUNG Rostock

e-Mail: jsb@rostock.de, Tel.-Nr: 0381-381 1044 oder unter www.jugendhaus-rostock.de



Jugendhaus Rostock, Kopernikusstraße 1a, 18057 Rostock.

Sprechzeiten: Mo, Di 8-12:00 Uhr, Do 8-12:00 und 13:30-17:30 Uhr

Termine nach Vereinbarung, auch außerhalb der Sprechzeiten und Außer-Haus-Beratung



Montag, 22.06.2026 | 9 - 11:30 Uhr

„Vormundschaft - Was heißt das eigentlich?“



Das Leben mit einem Pflegekind bringt viele Besonderheiten mit sich – und oft auch die Frage, wer in wichtigen Lebensbereichen eigentlich entscheidet. Manchmal stehen Pflegekinder unter Vormundschaft oder einer Ergänzungspflegschaft. In dieser Veranstaltung erfahren Pflegeeltern kurz

und praxisnah, was sie über Vormundschaft/ Ergänzungspflegschaft wissen sollten: Welche Aufgaben hat der Vormund? Wo liegen die eigenen Befugnisse? Und wie gelingt eine offene, vertrauensvolle Zusammenarbeit im Alltag?

Diese Veranstaltung bietet Orientierung, klärt typische Unsicherheiten und zeigt, wie klare Zuständigkeiten den Alltag entlasten und das Pflegekind stärken.

Referent: Paul Hartmann, Mitarbeiter im Jugendamt, Amtsvormundschaften

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 08.06.2026



Dienstag, 23.06.2026 | 17:30 - 19:30 Uhr

„Was braucht mein Kind gerade jetzt?“



Jedes Verhalten ist Ausdruck erfüllter oder unerfüllter Bedürfnisse. Wenn also mein Kind impulsiv reagiert, unerwartet abwehrend oder ganz zurückgezogen ist und ich es nicht erreiche... was braucht denn dann das Kind? Was können wir tun, um unser Kind zu erreichen, wieder Kontakt herzustellen und einen entspannteren Alltag miteinander zu erleben?

Anhand mitgebrachter Beispiele aus Ihrem Alltag betrachten wir typische Konflikt dynamiken und wie wir unseren Kindern helfen können. Wir reden über Grundbedürfnisse der Kinder, wie wir ihr oft unverständliches Verhalten einordnen und wie wir sie unterstützen können, innere Sicherheit aufzubauen und Vertrauen in Beziehungen und das Leben zu gewinnen. Und wir besprechen was uns Erwachsenen hilft, um den besonderen Herausforderungen als Pflegeeltern gewachsen zu sein.

Ein Abend zu bedürfnisorientierter Begleitung von Kindern mit Modellen zu Konflikt dynamik und Alternativen. Es wird ausreichend Raum für den Erfahrungsaustausch geben.

Referent: Patrick Remy, Sozialarbeiter (BA), HP für Psychotherapie, Somatic Experiencing® Practitioner

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 08.06.2026

„Wie geht das eigentlich mit dem Abschied nehmen?“



Abschied nehmen, Tod und Trauer sind Themen, mit denen wir alle in unserem Leben bereits mehrmals konfrontiert worden sind.

Unsere ganz eigenen intensiven Erfahrungen, Verletzungen und Ängste – sowohl aus Kindheitstagen als auch im Erwachsenenalter – beeinflussen uns und unser Verhalten in neuen Trauersituationen.

Währenddessen wir Großen Möglichkeiten haben, uns Unterstützungsangebote zu holen und Fragen beantworten zu lassen, brauchen Kinder ein Gegenüber, welches offen und ehrlich ihnen in dieser Situation zur Seite steht.

Kinder sind auf uns Erwachsene angewiesen, um zu verstehen, was passiert ist und wie es weiter gehen kann. Um kindliche Trauer zu erklären gibt es das Bild der „Trauerpfütze“
Lassen Sie uns gern diesem Bild auf die Spur gehen und gemeinsam Ideen entwickeln, wie wir Kinder und Jugendliche in Abschiedsprozessen hilfreich unterstützen können.

An diesem Abend wollen wir uns damit auseinandersetzen

- Wie gelebte „Trauer“ uns hilft, einen Verlust zu bewältigen
- Welche Besonderheiten es bei Kindern und Jugendlichen gibt
- Wie wir hilfreich begleiten können
- Austausch zu aktuellen Fragen und Reflektion

„Lange saßen sie dort und hatten es schwer. Aber sie hatten es gemeinsam schwer und das war ein Trost. Leicht war es trotzdem nicht.

(aus „Ronja Räubertochter von Astrid Lindgren“)

Referentin: Madlen Grolle-Döhring, Kinderhospizdienst Oskar

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 17.06.2026



Montag, 14.09.2026 | 09:30 - 13 Uhr

Fachtag: „Kinder sind Menschen!“ Die Würde des Kindes: sehen - schützen - achten!

Fachimpuls und Austausch für pädagogische Fachkräfte und Pflegefamilien



„Die Würde des Menschen ist unantastbar“, besagt Artikel 1 unseres Grundgesetzes. Gehen wir davon aus, dass Kinder Menschen sind, so hat auch jedes Kind ein unveräußerliches Recht auf Würde – unabhängig von Alter, Herkunft oder Verhalten.

Zur zentralen Aufgabe pädagogischen Handelns gehört es, alle grundlegenden Rechte von Kindern – insbesondere auch die Menschenrechte - in professioneller Reflexion und Handlung zu berücksichtigen, sicherstellen und zu verteidigen.

In diesem Fachimpuls wird es darum gehen, wie wir Beziehungen mit Kindern so gestalten, dass diese sich in ihrer Menschlichkeit gleichwürdig anerkannt und geachtet fühlen.

Inhalte:

- Die Würde des Kindes – was sie (in der Praxis) bedeutet
- Ent- Würdigungen im „Erziehungsalltag“ erkennen und vermeiden
- Würdigung als Aspekt im Bildungsauftrag

Referentin: Corinna Scherwath, Dipl. Sozialpädagogin, Kinder-/Jugendtherapeutin, Erziehungsfamilienberaterin, Fachberaterin für Psychotraumatologie und Traumapädagogik. Begründerin und Leitung des Instituts für verstehensorientierte Pädagogik (www.verstehensorientierte-paedagogik.de) Hamburg. Fachbuchautorin

Ort: SBZ Dierkow, Kurt-Schumacher-Ring 160, 18146 Rostock

Anmeldeschluss: 28.08.2026

Samstag, 19.09.2026 | 09:30 - 14 Uhr

„Pubertät: eine Zerreihsprobe und Chance - für Kinder und Eltern“



Aus Sicht der werdenden Jugendlichen ist Pubertät, wenn die Eltern komisch werden.

Und wie ist das für uns als Eltern? Auch wenn wir viel über die Ursachen-zusammenhänge der sichtbaren Veränderungen wissen, stehen wir oft staunend, belustigt, verärgert, ... und fragen uns „Und nun?“

Vor dem Hintergrund, dass Kinder und Jugendlichen im Kontext von Pflgschaften überzufällig häufig unsichere Bindungsmuster internalisiert haben, stehen Pflegefamilien hier oft vor Situationen, die an den Grundfesten des eigenen Normen- und Wertesystems rütteln.

An diesem Samstag wird Raum sein, die „Regeln“ dieser herausfordernden Zeit in der Familie besser zu verstehen, um im geschützten Rahmen eines Workshops individuelle Handlungsmöglichkeiten abzuleiten - Handlungsmöglichkeiten, die im günstigsten Falle zu innerem Wachstum führen.

Referent: Oliver Carnein. Er ist ein in einer Rostocker Schule tätiger Sonderpädagoge und hat als Vater dreier Töchter auch einen persönlichen Zugang zu dem Thema.

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 04.09.2026



Dienstag, 13.10.2026 | 18:30 - 20:30 Uhr

„Biografiearbeit: erinnern, festhalten, bearbeiten und verstehen“



„Wie alt war ich, als ich das erste Mal gesprochen habe?“

Wenn Kinder bei ihren Eltern aufwachsen haben sie ständig die Möglichkeit, Geschichten über ihre Vergangenheit zu erfahren. Wichtige Fragen aus dem eigenen Leben werden aus erster Hand beantwortet.

Anders ist es, wenn Kinder in Pflegefamilien aufwachsen und möglicherweise schon mehrere Beziehungsabbrüche erlebt haben. Ortswechsel und Beziehungsabbrüche erschweren den Informationsaustausch, so dass zu manchen Stationen ihres Lebens irgendwann nur noch wenige oder gar keine Hinweise mehr vorhanden sind. Biografiearbeit wirkt dem entgegen.

Biografiearbeit klingt nach Arbeit – kann aber sehr kreativ sein und schafft Verbindung. Je selbstverständlicher Biografiearbeit im Alltag der Pflegefamilie verankert ist, umso mehr Gewinn bringt sie allen Beteiligten: Pflegekindern, Pflegeeltern, Eltern und Fachkräften. Gleichzeitig verringert sich der Aufwand, weil sie andere Arbeitsschritte erspart bzw. ersetzt. Wer bspw. mit einem Pflegekind oder mit Pflegeeltern die Ergebnisse des Hilfeplangesprächs nachbereitet, kann diese auch kurz für das Erinnerungsbuch in einer altersentsprechenden Sprache aufschreiben oder malen. Fachkräfte tragen als „Lotsen“ die Verantwortung für die Steuerung dieses Prozesses. Natürlich ist Biografiearbeit kein Allheilmittel. Grundbedingung ist, dass alle Beteiligte die Kinder und ihre Bedürfnisse ernst nehmen und verantwortungsvoll mit ihrer Geschichte umgehen. Dann kann Biografiearbeit dazu beitragen, die Belastung für Kinder zu verringern und ein Fundament für stabile Brücken zu legen.

An unserem Fortbildungsabend geht es darum, verschiedene Möglichkeiten der Biografiearbeit kennenzulernen und praktisch zu erproben. Wir laden Sie ein, sich neugierig auf den Weg zu machen, ihr Pflegekind bei der Wurzelsuche zu unterstützen.

Referent*in: Grit Gaida und Kai Schlarbaum, Mitarbeitende im Pflege-Familien-Zentrum

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpelin Str. 16, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 29.09.2026



Dienstag, 27.10.2026 | 17 - 19 Uhr

„Fachkino“



Das Pflege-Familien-Zentrum lädt Sie herzlich zu einem Fachkino-Abend ein – ein Abend für Pflegeeltern, Fachkräfte, Eltern und alle, die sich für die Themen der Pflegekinderhilfe interessieren. Im Mittelpunkt steht ein Filmbeitrag, der Aspekte der Pflegekinderhilfe beleuchtet.

Der Film soll zum Nachdenken anregen und Ihnen neue Einblicke in die Thematik ermöglichen. Im Anschluss möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen: Teilen Sie Ihre Gedanken, tauschen Sie Erfahrungen aus oder bringen Sie Ihre Fragen mit. Der Abend bietet außerdem die Gelegenheit, mit unseren Kolleg*innen des Pflege-Familien-Zentrums ins Gespräch zu kommen. Wir stehen Ihnen für Fragen rund um die Pflegekinderhilfe zur Verfügung und freuen uns über Ihre Anregungen und Ideen zu möglichen weiteren Filmbeiträgen.

Verbringen Sie einen informativen und inspirierenden Abend mit uns – wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 13.10.2026





Mittwoch, 04.11.2026 | 19 - 21 Uhr

„Das darf doch nicht wahr sein!“

Tipps für emotional aufgewühlte Gesprächssituationen und manipulative Beziehungen



Manchmal überraschen uns Bemerkungen, Forderungen oder Unterstellungen, so dass es uns die Sprache verschlägt - oder wir lassen uns zu unangemessenen Reaktionen und Worten hinreißen. Was passiert da eigentlich genau und wie kann man gegensteuern?

Wie kann man als Pflegefamilie ein ruhender Anker im Sturm von Unzuverlässigkeit, Lügen und Intrigen werden?

Inhalte:

- Wie sich die Kommunikation verändert, wenn es emotional wird
- Wie und warum manipulativ agierende Menschen Beziehungen gestalten
- Mit welcher Strategie gerade in solchen aufgewühlten Situationen (Unterstellungen, Lügen, Unzuverlässigkeit, Schwarz-Weiß-Denken) gewinnend auf der Beziehungsebene und trotzdem zielgerichtet auf der Sachebene gearbeitet werden kann
- Folgen für die Zusammenarbeit mit dem Kind und anderen Helfer*innen im System

Referent: Ingo Westerholt, Diplom-Psychologin, Psychodramatherapeut

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 21.10.2026

Dienstag, 10.11.2026 | 17 - 19 Uhr

„Pflege - eine Herzensangelegenheit“

Informationsveranstaltung für Interessierte aus dem Adoptionsbereich



Liebe Familien,

die Adoptionsvermittlungsstelle und das Pflege-Familien-Zentrum der Caritas Rostock möchten Sie herzlich zu einer gemeinsamen Veranstaltung zum Thema „Pflege - eine Herzensangelegenheit“ einladen. Dieses Angebot richtet sich vor allem an Familien, die bei der Adoptionsvermittlung bereits

im Beratungsprozess involviert sind.

Uns ist bewusst, dass die Aufnahme eines Pflegekindes viele Unsicherheiten und Fragen in Bezug auf die rechtliche Sicherheit und den Kontakt zur Herkunftsfamilie hervorrufen kann. Im Rahmen der Veranstaltung möchten wir Sie informieren und bestärken. Adoptivbewerber*innen und Pflegeeltern werden über ihre Erfahrungen in Bezug auf die Aufnahme eines Pflegekindes berichten und Ihnen einen Einblick in die Pflegekinderhilfe gewähren. Fachlich wird der Abend durch Mitarbeiterinnen aus der Adoptionsvermittlungsstelle und des Pflege-Familien-Zentrums begleitet.

Referentinnen: Anne-Kathrin Beitz und Katja Röseler, Adoptionsstelle; Grit Gaida, Pflege-Familien-Zentrum

Ort: ASB - Familienkompetenzzentrum, Schleswiger Str. 6a, 18109 Rostock

Anmeldeschluss: 27.10.2026



Montag, 30.11.2026 | 18:30 - 20:30 Uhr

„Lassen Sie uns über Bindung sprechen“



Viele Pflegekinder haben in ihren ersten Lebensmonaten und Jahren Erfahrungen mit Erwachsenen gemacht, die sie stark verletzt haben. Vielleicht haben sie erlebt, dass ihre Bedürfnisse nicht beachtet wurden oder Versprechen gebrochen wurden. Wechselnde Bezugspersonen waren meist Alltag. Darauf mussten sie unweigerlich reagieren, um zu überleben.

Mit diesen Erfahrungen kommen sie nun bei Ihnen in den Pflegefamilien an. Das kann dann schon mal für Irritationen sorgen und das Gefühl von Ohnmacht erzeugen. Welche Faktoren sind das eigentlich, die die kindliche Entwicklung fördern und wie können neue Beziehungen dem Kind helfen? Wie erklärt die Bindungsforschung ein oft unverständliches Verhalten betroffener Kinder? Dazu und zu all Ihren Fragen, die Sie beschäftigen rund um das Thema Bindungsentwicklung, möchten wir uns an dem Abend austauschen.

Referent: Thomas Jorzyk, systemischer Berater, Therapeut und Supervisor in eigener Praxis

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 16.11.2026

STANDARDS für
Traumapädagogische Konzepte
in der Pflegekinderhilfe



Angebote für Kinder,
Jugendliche & Familien

Freitag, 13.03.2026 | 17:30 Uhr bis Sonntag, 15.03.2026 | 14:30 Uhr

„Gestalten“ - Meine - deine - unsere Zukunft

- Familienwochenende gemeinsam mit der Familienakademie der Nordkirche



Wir freuen uns sehr, dass wir wieder dieses fantastische Wochenende in Zingst anbieten können. Damit ermöglichen wir Pflegefamilien eine Auszeit am wunderschönen Ostseestrand. Mit der Familienakademie der Nordkirche sind wir bereits seit vielen Jahre in Kooperation. Regelmäßig werden Bildungs- und Unterstützungsangebote für Familien, Fachkräfte und Ehrenamtliche gestaltet. Viele verschieden Themen aus dem Alltag von Familien werden dabei in Workshops, Vorträgen oder gemeinsamen Seminaren angeboten.

Wie stellst du dir dein Leben in fünf oder zehn Jahren vor? Wie möchtest du zukünftig leben und was nimmst du aus dem Heute dorthin mit?

Wir werden eine Reise in die Zukunft antreten, in der wir darüber nachdenken, wie unsere Wünsche und Vorstellungen zusammen kommen und wie wir zukünftig miteinander leben. Dabei finden wir gemeinsam Ideen, die Zukunft lebenswert zu gestalten. Durch uns und mit digitalen Medien entstehen kleine Bauwerke. Wir bauen mit Steinen, malen mit Farben und Sand und spielen mit Worten und Buchstaben. So formen wir spielerisch unsere eigene Welt und entdecken, wie viel Freude es macht, gemeinsam kreativ zu sein und neue Perspektiven zu gewinnen.

Freuen Sie sich also auf ein kreatives und unterhaltsames Wochenende in Zingst mit anderen Familien. Tanken Sie Kraft und nutzen Sie die Gelegenheit, sich auszutauschen, neue Menschen kennenzulernen und wertvolle Anregungen für den Familienalltag mitzunehmen. Die Kinder werden wie immer betreut und werden in der anregenden Umgebung mit Ostseestrand, Deich und Meer ebenfalls viel erleben.

Wir freuen uns auf ein zukunftsorientiertes und kreatives Wochenende mit Euch
Claudia Carla, Cornelia Ewert und Silke Strahl

Ort: Familienferienstätte Zingsthof, Landstr. 1, 18374 Ostseeheilbad Zingst

Anmeldeschluss: war bereits

Teilnahmebeitrag: 80 Euro für Erwachsene, Kinder fahren kostenfrei mit und werden über das Wochenende betreut.

Donnerstag, 02.04.2026 | 10 Uhr und 15 Uhr | jeweils 30-45 min.

Weltkinderbuchtag: Kommt zum Bilderbuchkino



Bei uns in der Kröpeliner Straße 16 wird es zwei Kinderbuchkinos für Große und Kleine geben. Kolleg*innen aus dem Pflege-Familien-Zentrum lesen aus Kinderbüchern, die Einblick geben in die Vielfalt von Familienleben.

Der internationale Kinderbuchtag wird am 02. April 2026 lesend gefeiert.

Der Aktionstag wurde 1967 auf Initiative des „International Board on Books for Young People“ (IBBY) eingeführt. Das Datum wurde zu Ehren des dänischen Dichters Hans Christian Andersen festgelegt, der an diesem Tag im Jahr 1805 geboren wurde. Der Tag verfolgt mehrere Ziele. So soll die internationale Verständigung durch Kinder- und Jugendliteratur gefördert werden, ebenso wie die Schaffung der Voraussetzungen für die Veröffentlichung und Verbreitung qualitativ hochwertiger Kinderbücher. Kindern in aller Welt soll der Zugang zu Büchern ermöglicht werden und das Interesse an Kinderliteratur soll erhalten oder verbessert werden.

Einfach vorbeikommen und verweilen.

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock

.....

Sonntag, 12.04.2026 | 9:30 - 11:30 Uhr

Frühstückstreff mit netten Familien in der Butterblume



Bringt Euer Lieblingsfrühstück mit, damit wir es uns in der Gemeinschaft schön machen. Tee, Kaffee und heiße Schoki gibt es vor Ort. Das blaue Haus mit der goldenen Schrift direkt am Doberaner Platz (Doberaner Straße 19) versteht sich als Ort für Begegnung, Miteinander und Austausch.

Süß, herzlich, klassisch oder kreativ – alles ist willkommen! Gestaltet das Buffet in Gemeinschaft und wirkt aktiv mit! Für die Kinder bereiten wir kleine Kreativ- und Spielangebote vor.

Worauf freut Ihr Euch beim perfekten Frühstück?

Ort: Butterblume, Doberaner Str. 19, 18057 Rostock

Anmeldeschluss: 02.04.2026



Montag, 20.04.2026 | 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Tag der offenen Tür: Herzlich Willkommen



Hiermit laden wir Sie und Euch zum diesjährigen Tag der offenen Tür ein. Ab 10 Uhr finden abwechslungsreiche Programmpunkte statt. Wir möchten unsere Standorte mit den Beratungs- und Seminarräumen präsentieren. Dabei werden wir darauf achten, dass die Privatsphäre von Familien gewahrt bleibt.

Wir haben Zeit für Sie und Euch und freuen uns, einen kleinen Einblick in unsere Arbeitsrealität der Pflegekinderhilfe zu geben. Selbstverständlich werden wir für eine angenehme Atmosphäre mit Kaffee und Kuchen sorgen und fachliche Impulse setzen und auch Spaß und Spiel ermöglichen.

Vielleicht interessiert es Sie zu erfahren, wie bei uns Beratungsgespräche ablaufen, welche Aufgaben das Jugendamt hat und welche das Pflege-Familien-Zentrum. Wie werden die Familien beteiligt und was passiert bei begleiteten Umgangskontakten?

Kommen Sie gern vorbei, ob als langjährig erfahrene Pflegefamilie, als Interessierte, Kinder oder Eltern. Die Mitarbeiter*innen freuen sich über die gemeinsame Zeit.

Kröpeliner Straße 16

10 – 12 Uhr Fachimpuls: „Wenn Pflegekinder eine Inklusionsbegleitung brauchen“

14 – 17 Uhr Kreativ-, Spiel- und Erzählangebote auch für Kinder
Kurzführungen durch die Beratungsstelle mit Kaffee und Kuchen

Richard-Wagner-Straße 15

10 – 12 Uhr Fachimpuls: „Wie Kontaktgestaltung gelingen kann“

14 – 17 Uhr Mitmach- und Spielangebote
Kurzführungen durch die Beratungsstelle mit Kaffee und Kuchen

Freitag, 05.06.2026 | 17 Uhr bis Sonntag, 07.06.2026 | 10:30 Uhr

„Was das Pflegeelternsein mit uns macht“

Pflegefamilien-Wochenende in Salem



Pflegeeltern zu sein heißt, ein Herz zu öffnen – oft ohne zu wissen, wie lange, wie tief oder unter welchen Umständen. Es heißt, Nähe zuzulassen und gleichzeitig mit Unsicherheit zu leben. Freude zu spüren, Hoffnung zu tragen, Grenzen zu setzen und manchmal auch Ohnmacht auszuhalten.

Ich bin selbst Pflegevater. Und ich weiß: Pflegeelternsein verändert uns. Nicht nur unseren Alltag, sondern unser Inneres. Unsere Gedanken, unsere Gefühle, unser Bild von Beziehung, Verantwortung und Liebe. In diesem Workshop lade ich Euch ein, gemeinsam innezuhalten und hinzuspüren:

Was macht diese besondere Aufgabe mit mir? Wo berührt sie mich – und wo kostet sie Kraft? Welche Seiten in mir werden sichtbar und was darf ich von mir erfahren? Und wie kann ich gut bei mir bleiben, ohne mein Herz zu verschließen?

Es geht nicht darum, etwas „richtig“ oder „falsch“ zu machen. Es geht nicht um Lösungen oder Bewertungen. Es geht darum, gesehen zu werden – zuerst von uns selbst. In einem geschützten Raum, in dem wir dem Raum geben was ist. Jeder bestimmt selbst, wie nah er kommen möchte. Was uns verbindet, ist die Erfahrung, Pflegeeltern zu sein – mit allem, was dazugehört.

Dieser Workshop ist eine Einladung, sich selbst in dieser Rolle bewusster zu begegnen. Mit Mitgefühl. Mit Ehrlichkeit. Und mit dem Wissen: Wir sind nicht allein auf diesem Weg. Ich freue mich auf euch.

Während der Workshop-Einheiten erhalten die Kinder neben einer Betreuung auch Angebote zum Spielen, Gestalten und Außenaktivitäten.

Ort: Familienferienstätte Zingst, Landstr. 1, 18374 Ostseeheilbad Zingst

Referent: Dr. Martin Wittschier - Hochschuldozent, Coach, Autor und vieles mehr. Und vor allem selbst Pflegevater.

Anmeldeschluss: 30.04.2026

Teilnahmebeitrag: 80 Euro für Erwachsene, Kinder fahren kostenfrei mit und werden über das Wochenende betreut.



Freitag, 12.06.2026 | 15 - 18 Uhr

Sommerfest - wir freuen uns auf euch!



Der Sommer kommt bestimmt – und dann möchten wir unbedingt mit euch feiern!

Das Pflege-Familien-Zentrum lädt alle Pflegefamilien, Eltern und Kinder ganz herzlich zu einem bunten Sommerfest auf dem schönen Gelände des Stadtteil- und Begegnungszentrums Invia in Rostock ein.

Geplant ist ein entspannter, fröhlicher Nachmittag mit viel Zeit zum Zusammensein, Spielen, Erzählen und Lachen. Für unser Mitbringbufett gilt wie immer: Bringt gern das mit, worauf ihr Lust habt – eure Ideen sind jedes Mal einfach großartig und machen das Bufett besonders lecker und vielfältig.

Außerdem möchten wir euch einladen, das Sommerfest aktiv mitzugestalten:

Habt ihr Lust, euch mit einer kleinen Aktion zu beteiligen? Ob etwas Künstlerisches, Kreatives, Musikalisches, Spielerisches oder etwas ganz anderes – alles ist willkommen! Auch kleine Ideen sind wunderbar und machen das Fest lebendig. Und natürlich lassen wir uns auch einiges einfallen. Ihr könnt uns eine Nachricht schreiben oder eure Ansprechpartner*innen vom Pflege-Familien-Zentrum fragen.

Wir freuen uns auf einen schönen Sommertag mit euch, voller Begegnungen, guter Gespräche und gemeinsamer Zeit.

Kommt vorbei – wir sind gespannt auf eure Ideen und freuen uns riesig auf euch!

Euer Team vom Pflege-Familien-Zentrum

Ort: Mehrgenerationenhaus IN VIA Rostock e.V., Danziger Str. 45d, 18107 Rostock

Anmeldeschluss: 29.05.2026

Montag, 13.07.2026 bis Freitag, 17.07.2026 | jeweils 9 - 15 Uhr

Zirkusferienwoche „Trommelwirbel“



Unsere bunte Zirkuswoche findet wieder in der ersten Sommerferienwoche statt! Alle Kinder, die Lust haben, in den Ferien etwas ganz Besonderes zu erleben, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Ob ihr gerne akrobatische Kunststücke ausprobieren möchtet, euch als mutige

Artistinnen und Artisten fühlt oder lieber zaubert und staunt – bei uns ist für alle etwas dabei! Gemeinsam lachen wir viel und haben jede Menge Spaß.

Am Ende der Woche wartet natürlich eine besondere Überraschung auf Euch und Eure Liebsten: Unsere tolle Zirkus-Abschlussvorstellung! Dazu sind Pflegeeltern, Eltern, Geschwister, Bekannte, Freunde und alle Zirkusfans herzlich eingeladen. Nach der Vorstellung möchten wir bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen noch gemütlich zusammenbleiben und die Zirkuswoche ausklingen lassen.

Trainingszeit: täglich von 9 bis 15 Uhr

Bitte bringt bequeme Kleidung oder Sportsachen mit, in denen ihr euch gut bewegen könnt. Für das zweite Frühstück solltet ihr euch eine kleine Leckerei einpacken. Für das Mittagessen werden wir wie immer vor Ort sorgen.

Wir freuen uns schon riesig auf eine fröhliche, bunte und zauberhafte Zirkuswoche mit euch!

Ort: Circus Fantasia, Semmelweissstraße 2, Haus 4, 18059 Rostock

Teilnahmebedingungen: max. 12 Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren

Anmeldeschluss: 10.06.2026

Weitere Details werden dann rechtzeitig mitgeteilt.



Montag, 13.07.2026 bis Freitag, 17.07.2026 | jeweils von 10 - 13 Uhr

Werde Smartphone-Profi - hilf Oma Anna und Opa Viktor!



Kennst du das? Einmal scrollen – zack, ist der Tag weg! Und diese mega perfekten Insta-Bilder ... warum sehen die immer so krass aus?

In den Ferien wirst du spielerisch zur Expertin! Zusammen mit den Comic-Helden Oma Anna und Opa Viktor meisterst du jede Handy-Challenge, drehst coole Mini-Trickfilme und lernst smarte Hacks für den Alltag.

Das checken wir gemeinsam:

- Frisst das Handy deine Zeit – oder hast du's im Griff?
- Warum sehen Selfies online oft „perfekter“ aus?
- Fake News erkennen wie ein Detektiv
- Sicher und stark im Netz unterwegs sein

Am Ende bekommst du deine Urkunde als Smartphone-Profi. Eine Woche voller Spaß, Aha-Momenten und cooler Aktionen – bist du dabei?

Leitung: Claudia Carla, Jugendbildungsreferentin bei der Evangelischen Akademie der Nordkirche, Büro Rostock

Sabine Münch, Medienpädagogin beim Mediatop Rostock, einem Medienkompetenzzentrum der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern

Teilnahmebedingungen: max. 12 Kinder im Alter von 12 - 15 Jahren

Ort: Mediatop Rostock, Grubenstraße 47, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 12.06.2026



Grafik: Studio Animanova

Montag, 19.10.2026 bis Dienstag, 20.10.2026 | jeweils von 10 - 15 Uhr

Graffiti - Workshop!



2 Tage Kreativität, Farbe & Action

Entdecke die Welt des Graffitis und werde kreativ! In unserem zweitägigen Workshop lernst du diese faszinierende Kunst kennen.

Tag 1:

Wir starten mit den Grundlagen: Du lernst verschiedene Techniken, Farben und Formen kennen. Gemeinsam entwickeln wir Ideen und entwerfen einen eigenen Plan für unser Motiv am Folgetag.

Tag 2:

Jetzt geht's raus an die Wand! Mit unserem Konzept setzen wir das Graffiti in die Realität um und wir machen aus einer Idee ein echtes Kunstwerk.

Graffiti ist mehr als nur Farbe, Linien und Formen: Es stärkt Selbstbewusstsein, fördert Freundschaften und hilft Stress abzubauen. Der Workshop bietet den Kindern die Möglichkeit, Geduld, Ausdauer und Kreativität spielerisch zu entwickeln, ganz ohne Leistungsdruck, dafür mit viel Spaß und Neugier.

Mach mit und lass deiner Kreativität freien Lauf!

Teilnahmebedingungen: max. 8 Kinder im Alter ab 13 Jahren

Ort: Tag 1: Pflege-Familien-Zentrum, Richard-Wagner-Str. 15; Tag 2: wird noch bekannt gegeben

Anmeldungschluss: 05.10.2026



Samstag, 21.11.2026 | 9:30 - 12 Uhr

Gemeinsames Adventsbacken für Familien



Bald ist Advent, eine ganz besondere Zeit im Jahr. Der Duft von frisch gebackenen Plätzchen liegt in der Luft, Lichter funkeln und kleine Rituale schenken Geborgenheit. Genau diese Momente möchten wir gemeinsam mit Euch und den Kindern erleben – herzlich laden wir Pflegefamilien sowie Eltern mit Kindern zu unserem traditionellen Adventsbacken ein.

In unserer kreativen Adventsbäckerei wollen wir zusammen Teig kneten, Kekse ausstechen, verzieren und natürlich auch naschen. Dabei geht es nicht um Perfektion. Jedes Kind darf ausprobieren, kreativ sein und stolz seine eigenen kleinen Kunstwerke mit nach Hause nehmen.

Unser Adventsbacken bietet Raum für Begegnung: Eltern kommen ins Gespräch, Kinder knüpfen neue Kontakte, und alle erleben ein Gefühl von Zusammenhalt und Willkommen-Sein.

Für Zutaten, Materialien und eine gemütliche adventliche Stimmung ist gesorgt. Ihr braucht nichts mitzubringen außer guter Laune und Lust auf gemeinsames Backen. Auch jüngere Kinder sind herzlich willkommen – es gibt genügend Möglichkeiten zum Mitmachen, Staunen und Mithelfen. Dann lasst uns verzieren, krümeln und kleckern was das Zeug hält. Ihr bringt nur noch Eure Schürzen und ganz viel Backeifer mit- wir freuen uns riesig auf Eure leckeren Plätzchen und ganz viel Spaß!

Ort: Hort der Don-Bosco-Schule Rostock, Mendelejewstr. 19a, 18059 Rostock

Anmeldeschluss: 06.11.2026

Montag, 07.12.2026 | 15:30-18 Uhr

Adventsfeier für Pflegekinder und ihre Familien



Liebe Familien und liebe Kinder,

es ist wieder soweit – der Dezember wird gemütlich, bunt und fröhlich, denn wir laden euch ganz herzlich zur großen Adventsfeier in der Christuskirche ein!

In der oft hektischen Vorweihnachtszeit wollen wir gemeinsam innehalten, Zeit miteinander verbringen und einen fröhlichen, herzlichen Nachmittag erleben.

Für die Kinder wird es viele schöne Angebote geben. Es kann gebastelt, gemalt und gespielt werden, und es gibt leckere Knabbereien. Unter anderem unsere berühmten warmen Waffeln. Ein besonderer Höhepunkt wird wieder der Besuch vom Nikolaus sein, der sich Zeit für die Kinder nimmt und für eine stimmungsvolle Überraschung sorgt.

Ob jung oder alt, kreativ oder gemütlich – für alle ist etwas dabei. Vor allem gibt es Zeit für Austausch, Gesang und Durchatmen,

Wir freuen uns sehr darauf, diesen besonderen Nachmittag gemeinsam mit euch zu feiern und die Vorfreude auf Weihnachten miteinander zu teilen.

Ort: Christuskirchem Häktweg 4-6, 18055 Rostock

Anmeldeschluss: 23.11.2026





Photo: PflZ

Regelmäßige Termine



Regelmäßige Termine

Supervision für Pflegeeltern - gemeinsame Wege gehen

„Manchmal weiß ich nicht mehr weiter.“ – „Fast wäre ich geplatzt.“ Kennen Sie solche Gedanken? Ein fremdes Kind aufzunehmen oder aus der eigenen Verwandtschaft lang- oder kurzfristig, stellt eine enorme Herausforderung dar. Sowohl für die Pflegeeltern als auch für die Eltern und natürlich für die Kinder. Um mit diesen vielfältigen Herausforderungen umzugehen und immer wieder auch die Perspektiven der anderen Beteiligten in den Blick zu nehmen, um Entwicklungen einzuordnen und zu verstehen, kann Supervision ein hilfreiches Instrument sein. In Gruppensupervisionsprozessen können Sie Ihre Themen einbringen und mithilfe einer unabhängigen Supervisorin und den anderen Gruppenteilnehmer*innen Lösungen erarbeiten. Die Gespräche in der Gruppe können für Entlastung und unterstützenden Austausch sorgen. Dabei ist es uns besonders wichtig zu betonen, dass alle Inhalte der Gespräche der Schweigepflicht unterliegen. So können Sie offen und vertrauensvoll Ihre Erfahrungen und Herausforderungen teilen. Es ist möglich, krisenhafte Momente aus der Distanz zu durchdenken und die Erfahrungen der anderen einzubeziehen. Wir möchten Sie ermutigen, diese Gruppensupervision für ihre ganz persönliche Weiterentwicklung und als familiäre Unterstützung zu nutzen.

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 15, 18055 Rostock

Referentin: Supervisorin Sabine Strübing (Systemische Therapeutin u. Familientherapeutin (DGSF), Psychodramatherapeutin, Systemische Supervisorin/Coach)

Anmeldung: Bitte wenden Sie sich an das Pflege-Familien-Zentrum
pflege-familien-zentrum @caritas-im-norden.de
(am besten 2 Wochen vor dem jeweiligen Termin)

Termine (jeweils 19 Uhr im Pflege-Familien-Zentrum):

Mittwoch, 18.03.2026	Mittwoch, 23.09.2026
Mittwoch, 22.04.2026	Mittwoch, 21.10.2026
Donnerstag, 03.06.2026	Mittwoch, 18.11.2026
Mittwoch, 08.07.2026	Mittwoch, 16.12.2026
Mittwoch, 26.08.2026	



Klön-Café für Verwandtenpflegen

Liebe Großmütter, Großväter, Onkel, Tanten und alle, die ein Kind aus der eigenen Familie bei sich aufgenommen haben. Wir freuen uns, Ihnen die Klöncafés 2025 anzukündigen! Gemeinsam möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns wiederzusehen, ins Gespräch zu kommen, neue Ideen zu teilen und Bewährtes zu feiern. Die Klöncafés bieten einen geschützten Raum für Austausch, Inspiration und Begegnung – immer mit dem Fokus auf Ihre wertvolle Rolle als Verwandtenpflegende.

Was erwartet Sie? (jeweils von 9:30 - 11:30 Uhr, Richard-Wagner-Str. 15)

Hier ein erster Überblick:

Mittwoch, 20.05.2026: Ausflug - Lassen Sie sich überraschen.

Einmal im Jahr organisieren wir exklusiv für die Verwandtenpflegen einen Ausflug. Freuen Sie sich auf eine angenehme Zeit mit Silke Strahl und Anne Beumer.

Dienstag, 02.09.2026: Alles, was süß macht! - Kinderernährung.

Die meisten Kinder (und Erwachsenen) mögen Süßes. Was sollten wir über Zuckeraufnahme und Gesundheit wissen? In welchen Lebensmitteln verstecken sich Zucker? Mit Begeisterung und mit den neuesten Erkenntnissen wird uns eine Ernährungsberaterin durch das Klöncafé begleiten. Dabei darf auch genascht werden. Silke Strahl und Katja Heitmann erwarten Sie.

Mittwoch, 04.11.2026:

Biografiearbeit als eine Form der Lebensbegleitung - Wir werden uns mit dem Erinnerungsbuch und anderen spielerischen Formen der Biografiearbeit befassen. Damit bekommen Sie unbeschwert weitere Hilfen für die Aufarbeitung der Lebensthemen Ihrer Kinder an die Hand. Regina Schreglmann und Sandra Burckhardt werden für Sie da sein.

Über weitere Informationen zu den Terminen informieren wir Sie rechtzeitig.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Klöncafé-Mitarbeiterinnen

Elterncafé

Für Eltern, deren Kinder in Pflegefamilien aufwachsen, bietet das Pflege-Familien-Zentrum regelmäßig das Elterncafé an. Mit diesem kostenfreien Angebot möchten wir erreichen, dass sich Eltern untereinander kennenlernen und austauschen können. Die Idee dahinter: Eltern bleiben mit ihrer Beteiligung wichtig, auch wenn ihr Kind in einer Pflegefamilie lebt. Sie sind Teil des Pflegeverhältnisses und können durch ihr Mitwirken maßgeblich Einfluss nehmen. Wie das gelingen kann und welche Herausforderungen dabei eine Rolle spielen, kann in den Elterncafés thematisiert werden. Dabei sorgen wir alle für eine gemütliche und vertrauensvolle Atmosphäre mit Kaffee und Kuchen.



Termine (jeweils 15 - 17 Uhr):

Dienstag, 24.03.2026

Treffpunkt 15 Uhr an der Straßenbahnhaltestelle Thierfelderstr.

Am 24. März werden Charlotte Kiesow und Jana Hoffmann aus dem Pflege-Familien-Zentrum Eltern einen entspannten Waldspaziergang inklusive Achtsamkeitsübungen anbieten. Achtsamkeit bedeutet im Hier und Jetzt zu sein – sich also bewusst wahrzunehmen. Es geht auch darum, sich klar zu werden, was man gerade denkt und fühlt – ganz neutral und ohne Bewertung. Was erst so einfach klingt, kann für viele von uns doch herausfordernd sein. Unser Alltag ist voll von Aufgaben und Geschehnissen auf die wir emotional reagieren. Meist mit Stress- und Überforderungsgefühlen. Sich dessen bewusst zu werden, kann schon ein erster Schritt sein, hin zu mehr mentaler Gesundheit. Da das Osterfest bald vor der Tür steht, ist es auch möglich, sich schöne Ideen und Gedanken gegenseitig mitzuteilen. Auf welche Weise können die Kinder überrascht und erfreut werden?

Mittwoch, 20.05.2026

Dienstag, 08.09.2026

Dienstag, 24.11.2026

Ort: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str.16, 18055 Rostock

Anmeldung: Jana Hoffmann, Grit Hoffmann und Charlotte Kiesow, Mitarbeiterinnen des Pflege-Familien-Zentrums



Informationsabende zur Pflegekinderhilfe

Das Pflege-Familien-Zentrum der Caritas und das Jugendamt in Rostock sucht Pflegefamilien.

Wie sieht er aus, der ganz normale Alltag in Pflegefamilien? Was ist da so anders, und wie kommen Menschen dazu, Pflegefamilie zu werden? Wie wird man eigentlich Pflegefamilie? Können Sie sich vorstellen, ein Pflegekind aufzunehmen? Oder kennen Sie jemanden, der oder die mit dem Gedanken spielt?

Das Pflege-Familien-Zentrum der Caritas lädt regelmäßig zu Informationsabenden ein, um Ihre Fragen zu beantworten. Pflegeeltern spielen eine entscheidende und bereichernde Rolle im Leben von Kindern und Jugendlichen, die vorübergehend oder langfristig nicht in ihren Herkunftsfamilien leben können. Unser Ziel ist es, Ihnen einen Einblick in diese wichtige Aufgabe zu geben und alle Fragen zu klären, die Sie möglicherweise haben.

Zusätzlich zu den unten aufgeführten Infoabenden möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, jeden 1. Dienstag im Monat, jeweils um 17:30 bei uns im Pflege-Familien-Zentrum einen Infoabend zu besuchen.

(Dienstage: 3. März, 7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember)

Termine (jeweils 19 Uhr):

Donnerstag, 21.05.2026 - SBZ Südstadt „Heizhaus“, Tychsenstr. 22, 18059 Rostock

Wir versuchen unsere Informationsabende an verschiedenen Orten zu veranstalten, damit wir möglichst viele Interessierte erreichen. Wenn Sie also eine Idee haben oder einen Ort kennen, an dem ein Informationsabend stattfinden könnte, dann lassen Sie es uns gerne wissen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.müch.de

Wenn ich an unser Kind denke...

Am 24. Januar 2025 starb Ulrike R., eine liebevolle und engagierte junge Pflegemutter. Wir trauern mit ihrem Mann, ihrer Pflegetochter und ihren Angehörigen und Freunden und erinnern uns gern an ihre Herzlichkeit und ihre fortwährende Bereitschaft die Themen der Pflegekinder in die Öffentlichkeit zu tragen.

Wir haben die Erlaubnis, ihre Gedanken, die sie anlässlich der Feierlichkeiten zum 15. Geburtstag des Pflege-Familien-Zentrums in einer Rede vor großem Publikum teilte zu veröffentlichen.

„Unsere Tochter ist ein wundervolles Mädchen!

Wir dürfen sie seit nunmehr acht Jahren auf ihrem Lebensweg begleiten. Drei Sätze sind uns vom Beginn unserer Pflegschaft in besonderer Erinnerung geblieben:

„Wollen Sie ein Kind besitzen oder einen Teil seines Lebens begleiten?“

„Nutzen Sie die Nächte. Schlaf wird ein wertvolles Gut sein!“ (Wer hätte gedacht, dass dieser weit über das Säuglings- und Kleinkindalter Gültigkeit haben würde.)

„Denkt immer daran, nach einem tiefen Tal, anstrengenden Zeiten, kommt immer wieder Sonnenschein, kommen immer wieder schöne Tage!“

Wenn ich an unser Kind denke... dann sehe ich ein fröhliches, aufgewecktes, überaus freundliches Mädchen. Ein Mädchen voller Energie, immer in Bewegung, ohne Rast und Ruhe, eine Begeisterungsfähigkeit, die ihresgleichen sucht, voller Fantasie, eine tolle Tänzerin, mitfühlend, tierlieb, kreativ. Einen Matheprofi, wie sie selbst sagen würde. Ein witziges Kind, mit viel Humor und Mut, ein neugieriges Mädchen, das sich fragend die Welt erschließt.

Wenn ich an unser Kind denke... denke ich an den Moment, als wir die Frage, wie an den Abenden im Vorbereitungskurs zuvor, erneut gestellt bekamen: „Sind Sie bereit? Es gibt da nämlich ein kleines freundliches Mädchen.“ Ich erinnere die Aufregung, die Emotionen, die sich überschlugen, die Begegnung mit der Mutter, die eigene Unsicherheit, die vielen Termine, die es noch zu erledigen galt, die erste Begegnung mit diesem kleinen fremden Wesen, welches uns von ihrer Bereitschaftspflegemama auf den Schoß gesetzt wurde mit den Worten „Das sind Deine Mama und Dein Papa“.



Knapp anderthalb Wochen später zog das kleine Mädchen bei uns ein, liebevoll begleitet von ihren Bereitschaftspflegeeltern und mein Mann trug sie die ersten vier Stunden auf dem Arm, ohne sie einmal abzulegen, bis ich nach Hause kam. Da waren wir nun, gemeinsam... damals war sie knapp vier Monate alt, heute ist sie acht. Ich denke an die vielen Wegbegleiter und Wegbereiter, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen, sowohl im fachlichen als auch im privaten Spektrum.

Wenn ich an unser Kind denke... denke ich auch an die allabendlichen Diskussionen über die Notwendigkeit des Zähneputzens und der Körperhygiene, an das nahezu jeden Abend überschwemmte Badezimmer. Eine besonders große Freude, wenn man nach einem langen Tag selbst nicht mehr viel Energie hat, die tägliche langwierige Motivationsorgie, damit das Kind endlich seine Hausaufgaben erledigt, die ewige Suche nach einer geeigneten Schulform, die vielen damit verbundenen Sorgen, die vielen Termine, immer wieder ohne Ergebnis, bis endlich ein hilfreicher Rat von einer sehr engagierten Mitarbeiterin des Schulamtes weiterhalf.

Sehe ich ihre Distanzminderung, die sich im Alltag immer wieder zeigte, indem sie z.B. aus dem Nichts heraus fremde Menschen umarmt, für Viele befremdlich, für uns auch heute immer noch, denke ich an ihre Impulsivität. An die vielen, manchmal nicht enden wollenden Wutausbrüche, teilweise auch mit körperlicher Aggression mir gegenüber, ihre Hilflosigkeit in diesen Momenten. An ihre Sprunghaftigkeit, ihre Vergesslichkeit, ihre mangelnde Konzentrationsfähigkeit und ihre Traurigkeit über all diese Dinge, die ihr das tägliche Leben erschweren.

An ihre nicht enden wollende Energie, an die langen Tage, ohne Raum für uns selbst. An die Reaktion von Mitmenschen „Das ist aber ein sehr agiles Kind, ist ja, als hätte man drei“ ... „Nein, das täuscht. Sie ist nur heute so.“ ;-)) Das laute Rufen über den Spielplatz „Ich bin ein Pflegekind!“ „Meine richtige Mama... da hinten sitzt meine Pflegemama“ und die unterschiedlichen Reaktionen der anderen anwesenden Eltern und Großeltern darauf.

Wenn ich an unser Kind denke... dann bin ich immer noch von tiefer Dankbarkeit erfüllt und sehr stolz auf sie.“

Im Andenken an Ulrike in tiefer Dankbarkeit und Liebe L. und Christoph.

Netzwerke

JUGEND-SOZIAL-BERATUNG Rostock



Wir bieten jungen Menschen im Alter von 15 bis 26 Jahren:

- Care Leaver Beratungsstelle und Übergangsbegleitung aus der Jugendhilfe (z.B. eigener Wohnraum, Finanzierung, emotionale Nachsorge im Rahmen einer Nachbetreuung).
- Niedrigschwellige Beratung und Clearing / Case Management bei der Entwicklung einer eigenständigen Lebensführung und den Übergang in ein selbstbestimmtes Leben (Zukunftsplanung, Berufswegeplanung).
- Beratung bei persönlichen Schwierigkeiten (z.B. familiär, schulisch, gesundheitlich).
 - Beratung zu kommunalen Hilfen und Angeboten (z.B. BAB, Wohngeld, Bürgergeld, Berufsberatung).
- Vermittlung und Abstimmung an den Schnittstellen mit den Partnern des Hanse-Jobcenters U28 und der Agentur für Arbeit innerhalb des Jugendhauses Rostock.
- Beratung und Begleitung außerhalb des Hauses zu anderen Fachdiensten (z.B. Sucht, Schulden, Schwangerschaft) sowie aufsuchende und vertrauensvolle Sozialberatung in der Lebenswelt der jungen Menschen.

Ziele:

- Übergangsbegleitung ins Erwachsenenleben / Unterstützung bei der Entwicklung einer eigenverantwortlichen Lebensführung (individuell und rechtskreisübergreifend).
- Lebensperspektivische Klärung / Sicherung sozialer Integration junger Menschen – auch im Hinblick auf den Übergang in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Unser Angebot richtet sich vordergründig an:

- Junge Menschen, die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe erhalten und nach Beendigung dieser Hilfen (aller Voraussicht nach) weitere sozialpädagogische Unterstützung benötigen.
- Junge Menschen, die keine Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe erhalten und sozialpädagogische Unterstützung im Sinne der Ziele benötigen.
- Beratungsangebot für Professionelle sowie Eltern oder sonstige sorgeberechtigte Personen.



So erreichen Sie uns:

JUGEND-SOZIAL-BERATUNG Rostock

E-Mail: jsb@rostock.de oder unter www.jugendhaus-rostock.de

Tel.-Nr: 0381-381 1044

Sie finden uns im Jugendhaus Rostock, Kopernikusstraße 1a, 18057 Rostock.

Sprechzeiten: Mo, Di 8-12:00 Uhr, Do 8-12:00 und 13:30-17:30 Uhr

Termine nach Vereinbarung, auch außerhalb der Sprechzeiten und Außer-Haus-Beratung

„Das Projekt JUGEND-SOZIAL-BERATUNG Rostock wird im Rahmen des ESF Plus- Programms JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.“



In Mecklenburg-Vorpommern gründete sich Ende 2022 ein eigener Verein nur für FASD-Belange: **FAS(T)D perfekt MV e.V.** Zu dem Verein zählt eine Gruppe von Pflege- und Adoptiveltern von FASD betroffenen Kindern, die mehr über das Thema aufklären möchten. Der Verein bietet Peer Beratung und Netzwerkarbeit, widmet sich der Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen mit Betroffenen und Angehörigen, plant einen MV-weiten digitalen Stammtisch und kann durch professionelle Unterstützung auch pädagogische Fortbildungen maßgeschneidert anbieten. Neue Mitglieder*innen sind herzlich willkommen (info@fasd-perfekt-mv.de).

www.fasd-perfekt-mv.de



Pflege- und Adoptiveltern zusammen zu bringen – darum geht es bei ROLIVE e.V. seit der Gründung 2006. ROLIVE steht für ROSTOCKER PFLEGE-/ADOPTIVELTERN INITIATIVE e.V. Wir tauschen uns aus, lernen voneinander und zeigen unseren Kindern, dass sie keine Exot:innen sind. Dabei sind schon viele langjährige Freundschaften entstanden. Außerdem setzen wir uns aktiv für die Interessen unserer Pflegekinder ein.



Übrigens: Seit Sommer 2021 gibt es ein neues Gesetz, das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz. Es verpflichtet das Jugendamt, alle in ein Pflegeverhältnis involvierten Menschen – und dazu zählen natürlich auch Pflegeeltern – stärker zu beteiligen, damit die Kinder bestmöglich aufwachsen können.

Für die Vereinsarbeit mit den Mitgliedern, dem Jugendamt, dem Pflege-Familien-Zentrum der Caritas, der Stadtpolitik oder anderen wichtigen Akteur:innen in Rostock suchen wir weitere Rostocker Pflege- und Adoptiveltern zur Verstärkung.

Infos & Kontakt: www.rolive.de | info@rolive.de

Besuchen Sie uns gerne auf unserer Webseite für aktuelle Informationen und Termine:
www.rolive.de

Danke für den Hinweis von Cornelia Mai:

Selbstvertretung der Pflegeeltern in MV

Pflegefamilien haben nach § 4a SGB VIII die Möglichkeit, selbstorganisierte Zusammenschlüsse zu gründen und in dieser Form anerkannt mit der öffentlichen Jugendhilfe zusammenzuarbeiten. Diese Grundlage eröffnet uns die Chance, die Anliegen von Pflegefamilien gezielt und wirksam an entscheidenden Stellen einzubringen und uns gegenseitig zu unterstützen.

Wir freuen uns auf euch:

selbstvertretung.mv@pflegefamilien.online

.....

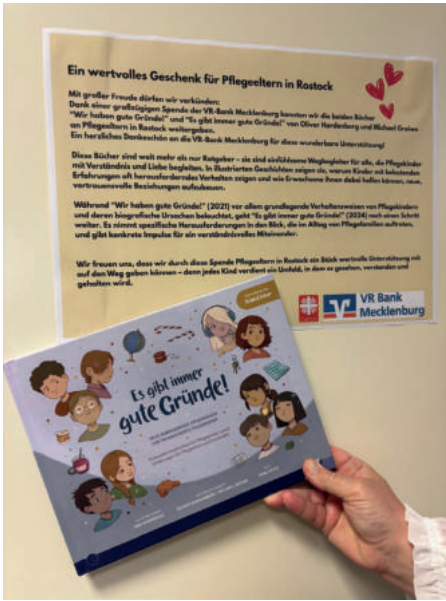
Einen besonderen Dank an die folgenden Einrichtungen für die Unterstützung folgender Projekte:

- _ OSPA unterstützte beim Zirkusangebot
- _ Soroptimisten spendeten für das Ferienangebot für junge Mädchen
- _ Peter Jensen Stiftung spendete für einen neuen Begegnungsraum
- _ Hanseatische Bürgerstiftung unterstützte uns beim Sommerfest



Dankeschön

Wir freuen uns sehr über die großzügige Unterstützung, die wir im Jahr 2025 erfahren durften. Dank der Spende der VR Bank Mecklenburg war es uns möglich, Bücher für unsere Pflegefamilien anzuschaffen und diese im Laufe des Jahres zu überreichen. Die Bücher bereichern den Alltag der Familien und schaffen wertvolle gemeinsame Momente. In all den Büchern sind Geschichten enthalten, die von besonders herausfordernden Situationen erzählen und auf welche unterschiedliche Weise diese bewältigt werden können.



Ein besonderer Dank gilt außerdem Familie Schaffer, einer engagierten Pflegefamilie, die unseren Zirkuskurs im Sommer 2026 durch eine Spende unterstützt. Ebenso danken wir allen, die uns finanziell sowie durch ihre aktive Mitwirkung bei zahlreichen Aktivitäten zur Seite standen. Ihr Engagement und Ihre Verbundenheit bereichern die Pflegekinderhilfe hier in Rostock und sind für uns von unschätzbarem Wert.



Rückblick

Fachtag: „Der Blick in die Glaskugel – oder wie Perspektivklärung gelingen kann“

Ein Tag, der berührte, aufrüttelte, sensibilisierte – und trotz Schneechaos richtig „cool“ war.

Am 24. November 2025 war es soweit: Pflegeeltern, Pflegekinder, Fachkräfte, Studierende und Interessierte kamen im Familienkompetenzzentrum des ASB in Rostock zusammen, um sich einem Thema zu widmen, das im Pflegekinderwesen zu den sensibelsten und gleichzeitig wichtigsten gehört: der Perspektivplanung. Schon der Titel des Fachtags „Das Ding mit der Glaskugel ... oder wie Perspektivplanung gelingen kann“ machte deutlich: Hier geht es um Zukunft, um Sicherheit, um gemeinsame Verantwortung und darum, wie wir Wege für Kinder gestalten können, die Orientierung und Halt brauchen.

Perspektivklärung – ein hochaktuelles Thema

Schon in der Begrüßung durch die Abteilungsleiterin des ASD Rostock, May-Britt Hörner, wurde spürbar: Perspektivplanung bewegt fachlich, rechtlich und emotional. Kinder brauchen Sicherheit. Pflegefamilien und Eltern brauchen Orientierung. Fachkräfte benötigen Ressourcen, Zeit und klare Verfahren.

Bundesweit befassen sich die Fachkräfte mit den gesetzlichen und fachlichen Vorgaben der , Perspektivklärung und unser Fachtag schließt an die bundesweiten Diskurse an.

Die Keynote von Elke Kuch (Pflegekinderdienst der Stadt Leipzig) bot Klarheit, Erfahrung und fachliche Impulse. Sie zeigte eindrucklich, wie herausfordernd es ist, Perspektiven für fremduntergebrachte Kinder zu gestalten und wie essenziell Stabilität, Entwicklungsbedarfe und multiprofessionelle Zusammenarbeit dabei sind.



Danke Sasha



Multiprofessionelle Workshops: Vielfalt, Beteiligung und echter Austausch

In sechs Workshops vertieften die Teilnehmenden zentrale Themen der Perspektivplanung, darunter:

- Perspektivklärung aus Sicht junger Menschen (Grit Gaida/PFZ, Anne-Kathrin Beitz/PKD und Jugendliche)
- „Bleibe ich hier?“ – Gespräche mit Kindern & Jugendlichen (Susann Huth, Fachbereichsleitung Kindertagesstätten und Erziehungsstellen ASB)
- „Was kommt als Nächstes?“ – Perspektivklärung im Zusammenspiel von Jugendhilfe, Familien und Fachpraxis (Uta Harbarg, Susanne Ebeling ASD Rostock)
- „Hör mir zu!“ – Kinderrechte in der Perspektivklärung von Pflegeverhältnissen (Maiko Nadar & Anna Bahr, Transferzentrum Kinderrechte & Kinderschutz MV)
- Traumapädagogik im Alltag – Sicherheit, Bindung & Perspektiven für Pflegekinder (Sabine Buch-Karcisky, Systemisch Beraterin & Traumafachberaterin)
- Perspektivplanung bei Pflegekindern – fachliche Vertiefung (Elke Kuch, PKD Leipzig)

Einblicke ins Leben: Gespräch mit Steven



Ein besonderer Höhepunkt war das Gespräch mit Steven, der als Pflegekind sehr persönliche Einblicke in seine Erfahrungen gab. Mit beeindruckender Offenheit sprach er darüber, wie er Beteiligung erlebt hat, welche Unsicherheiten ihn begleitet haben und warum ihm der respektvolle Blick auf Fachkräfte so wichtig ist. Seine Worte berührten, machten Mut und machten deutlich: Gute Perspektivplanung braucht echte Beteiligung, gelebte Kinderrechte und stabile Beziehungen.

Diese Mischung aus fachlicher Reflexion, Erfahrungswissen und kindzentrierter Perspektive machte die Workshops und den Tag insgesamt besonders wertvoll.

Ein Tag voller Eindrücke und Erkenntnisse

In der gemeinsamen Auswertung wurde sichtbar, dass viele Teilnehmende Impulse mitnahmen, die nachwirken.

Fragen, die größer geworden sind, Erkenntnisse, die Mut machen, und konkrete Anregungen die schon morgen den Hilfeprozess bereichern können.

Was bleibt?

Dieser Fachtag hat gezeigt:

- Perspektivplanung gelingt nicht allein – sie gelingt gemeinsam.
- Beteiligung ist kein Extra – sie ist zentral.
- Kinderrechte sind handlungsleitend.
- Traumasensibilität, Beziehung und Klarheit gehören zusammen.

Und (!): Pflegekinder selbst sind Expert:innen ihrer eigenen Lebenswege.

Ihre Beteiligung in Workshops, Organisation und inhaltlicher Gestaltung war ein echter Gewinn und ein Beispiel dafür, wie moderne Kinder- und Jugendhilfe aussehen kann.

Ein herzliches Dankeschön

Wir danken allen Pflegeeltern, Kindern und Jugendlichen, Fachkräften, Referent:innen und Workshopleitungen für ihr Engagement, ihre Offenheit und die Bereitschaft, diesen Tag mitzugestalten.

Es war ein Fachtag, der berührte, aufrüttelte, konstruktiv war – und eben auch richtig „cool“.

Anna Bahr vom Transferzentrum der Universität Rostock



Buchempfehlung

„Liebe lässt Gehirne wachsen“

Es gibt eine Neuauflage des Buches „Liebe lässt Gehirne wachsen“. Für alle, die ihren Alltag mit Kindern verbringen, sei es im Kindergarten, in der Schule in einer Wohngruppe oder in der Familie, wird dieses Buch hilfreiche Begleitung sein. Corinna Scherwath plädiert eindringlich für eine konsequent bindungsorientierte Pädagogik als Grundvoraussetzung für gelingende Bildung.



Mit Blick auf entwicklungspsychologische und neurobiologische Grundlagen zeigt die Autorin, wie stabile Beziehungen im kindlichen Alltag als Schutzfaktor und Ressource für mehr Resilienz wirken und dabei die emotionale und soziale Entwicklung genauso nachhaltig fördern wie Gedächtnisleistung oder Sprachentwicklung. Es gibt neues Wissen zu Präsenz, Resonanz, Stressregulation und Feinfühligkeit, sowie Handlungsempfehlungen zu einem bedürfnisorientierten Umgang mit Regeln, Grenzen und herausfordernden Situationen. Mit den Impulsen zur Stärkung der Selbstwirksamkeit bei Kindern sowie den Ideen zur Selbstreflexion und Selbstfürsorge der pädagogischen Fachkräfte,

bietet das Buch ein reichhaltiges Repertoire zum Wachsen.

Ein motivierender Begleiter für alle, die stabile Bindungsbeziehungen aufbauen und intensiveren möchten, um Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

„HALLO Pflegefamilien“ und „CIAO Pflegefamilie“

Das Pflege-Familien-Zentrum möchte Ihnen diese beiden Bücher empfehlen, die sich sehr eignen, um mit den Kindern, Eltern und Verwandten ins Gespräch darüber zu kommen, was alles so passiert auf dem Weg in die Pflegefamilie und beim Abschied.

Über ein Jahr hinweg haben junge Menschen, die in Pflegefamilien leben, gemeinsam mit Careleaver:innen, Eltern, Pflegeeltern, Pflegegeschwistern und Fachkräften der Pflegekinderhilfe ihre Erfahrungen, Gedanken und Erinnerungen an das HALLO, das Ankommen in der Pflegefamilie und dem CIAO, dem Auszug aus der Pflegefamilie gesammelt. Hieraus sind zwei Bücher entstanden, die dazu anregen wollen, sich mit dem Prozess des Ankommens und Ausziehens auf seine ganz individuelle Art und Weise auseinanderzusetzen. Die Bücher signalisieren, dass es möglich ist, alle Perspektiven an einen Tisch zu holen und gemeinsam etwas zu (er)schaffen!



Autor*in: Careleaver*innen, Jugendliche in Pflegefamilien, Eltern, Pflegeeltern, Pflegegeschwister und Fachkräfte

Diese Bücher sind im Rahmen des Projekts Blickwinkel (2024-2025), durchgeführt durch das Kompetenzzentrum Pflegekinder e.V., gefördert durch die Aktion Mensch, in einem multiperspektivischen Prozess entstanden.

Mit Illustrationen von Eva Wunsch, Luisa Störner und Texten von Gregor Hinz.





Fachliche Themen der Pflegekinderhilfe

Eure Kinderrechte!

Liebe Kinder, diese Seite ist für euch!

Wie gut kennt ihr eure Rechte? Wusstet ihr, dass es Kinderrechte gibt? Sie gelten für alle Kinder auf der Welt und sorgen dafür, dass ihr sicher, gesund und glücklich aufwachsen könnt. Diese Rechte stehen in einem wichtigen Vertrag, der „UN-Kinderrechtskonvention“. Fast alle Länder haben versprochen: „Wir schützen eure Rechte!“

Wenn du deine Rechte kennst, kannst du dafür sorgen, dass sie eingehalten werden – für dich und für andere Kinder, die Hilfe brauchen.

Hier sind einige wichtige Kinderrechte, einfach erklärt:

Recht auf Gesundheit: Du hast das Recht, gesund zu leben. Wenn du krank bist, soll ein Arzt dir helfen. Du brauchst gesundes Essen, sauberes Wasser und einen Ort, an dem du sicher bist.

Recht auf Bildung: Du darfst zur Schule gehen und lernen. Bildung hilft dir, später eine gute Zukunft zu haben.

Recht auf Spiel und Freizeit: Du sollst Zeit haben, zu spielen, Spaß zu haben und dich auszuruhen – denn Spielen macht dich stark und glücklich!

Recht auf eine Familie: Du hast das Recht, bei einer Familie zu leben oder von lieben Menschen umgeben zu sein, die sich gut um dich kümmern.

Recht auf eine Meinung: Deine Meinung zählt!

Wenn etwas dein Leben betrifft, sollst du mitreden dürfen. Erwachsene sollen dir zuhören und dich ernst nehmen.

Recht auf Gleichheit: Egal, woher du kommst, welche Hautfarbe du hast, ob du ein Junge oder ein Mädchen bist – jedes Kind ist gleich viel wert! Niemand darf dich unfair behandeln.

Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht:

Wenn du in einem gefährlichen Land oder auf der Flucht bist, hast du das Recht, geschützt und unterstützt zu werden.



Pflegefamilien haben einen Schutzauftrag

Pflegefamilien bieten nicht nur ein Zuhause für Kinder, die vorübergehend oder länger nicht bei ihren Eltern leben können, sondern auch Schutz und Geborgenheit. Die Jugendämter sind gesetzlich verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, „dass während der Dauer des Pflegeverhältnisses ein nach Maßgabe fachlicher Handlungsleitlinien gemäß § 79a Satz 2 entwickeltes Konzept zur Sicherung der Rechte des Kindes oder Jugendlichen und zum Schutz vor Gewalt angewandt wird.“ (§ 37b Abs. 1 Satz 1 SGB VIII) In Pflegefamilien soll der Schutz der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen also gewährleistet sein. Das soll durch Beratung und Begleitung sowie Beteiligung der Pflegefamilien, Kinder und Jugendlichen und Eltern ermöglicht werden.

Sie wundern sich vielleicht, weil es doch selbstverständlich ist, dass Pflegekinder bei ihren Pflegefamilien sicher sind. Es ist aber keine Selbstverständlichkeit und wurde daher vom Gesetzgeber in den oben benannten Auftrag formuliert. Zuverlässiger Kinderschutz erfordert Zugänge und Austausch auf verschiedenen Ebenen aller Beteiligten. Pflegeeltern bekommen im Rahmen der Vorbereitungskurse und der Begleitung der Pflegeverhältnisse Informationen zu möglichen Gefährdungssituationen und –ursachen, sowie zu Verfahren im Umgang damit. Sie werden ebenfalls für die Bedeutung der Beteiligung der Kinder sensibilisiert und ermutigt, offen dazu im Austausch zu sein. Es ist das Ziel der Fachkräfte, vertrauensvolle Beratungsbeziehungen zu gestalten und Pflegeeltern als Bündnispartner*innen zu gewinnen. Dadurch kann Kinderschutz unterstützt und gestärkt werden.

Wie Pflegefamilien zum Kinderschutz beitragen:

Offene Kommunikation:

Schaffen Sie eine Atmosphäre, in der Kinder und Jugendliche sich sicher fühlen, ihre Gedanken und Gefühle zu äußern. Offene Gespräche sind Grundlage dafür, Probleme frühzeitig zu erkennen und anzugehen.

Beobachtung und Sensibilität:

Achten Sie auf Verhaltensänderungen oder Anzeichen von Unwohlsein bei den Pflegekindern. Sensibilität für die Bedürfnisse und Sorgen der Kinder ist essenziell, um in Resonanz gehen zu können und sie mit ihren Gefühlen ernst zu nehmen.



Zusammenarbeit mit Fachkräften:

Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu den zuständigen Fachkräften, wie Ihre Ansprechpartner*innen im Pflege-Familien-Zentrum, im Jugendamt u.ä. Der regelmäßige und anlassunabhängige Austausch über die Entwicklung und das Wohlbefinden des Kindes ist wichtig, um individuelle Lösungen zu finden. Kontakt mit den Eltern: Auch eine vertrauensvolle Beziehung von Ihnen und den Kindern zu den Eltern, kann eine wichtige Ressource zum Gelingen von Kinderschutz sein.

Einbeziehung in Entscheidungen:

Lassen Sie die Kinder und Jugendlichen an Entscheidungen teilhaben, die ihren Alltag betreffen. Dies kann von der Gestaltung ihres Zimmers bis hin zu Freizeitaktivitäten reichen. Es geht aber auch um das Einbeziehen in für sie wichtige Entscheidungen, wie zum Beispiel die Gestaltung der Besuchskontakte mit den Eltern oder Geschwistern.

Förderung von Selbstbewusstsein:

Unterstützen Sie die Kinder darin, ihre Meinungen zu äußern und für sich selbst einzutreten. Dies stärkt ihr Selbstbewusstsein und fördert ein Gefühl der Eigenverantwortung. Ermöglichen Sie den Kindern Austausch auch mit anderen Pflegekindern und nutzen Sie die Gruppenaktivitäten. Pflegekinder haben so die Möglichkeit, sich zu orientieren und ihr „Pflegekindsein“ nicht als Einzelschicksal zu begreifen. Die Verbindung zu Kindern und Jugendlichen mit ähnlichen Lebensthemen kann ermutigend und selbstwertstärkend sein.

Regelmäßige Gespräche:

Führen Sie regelmäßige Gespräche, in denen die Kinder ihre Wünsche und Bedürfnisse äußern können. Dies zeigt, dass ihre Meinungen wertgeschätzt werden und fördert eine vertrauensvolle Beziehung.



Beratung und individueller Austausch:

Der Austausch mit Ansprechpartner*innen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit in Pflegefamilien. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich regelmäßig mit Fachkräften auszutauschen, um individuelle Wege zur Unterstützung der Pflegekinder zu finden. Besuchen Sie Fortbildungen, die auch vom Pflege-Familien-Zentrum angeboten werden, um Ihr Wissen über die Bedürfnisse von Pflegekindern zu erweitern und neue Ansätze kennenzulernen.

Suchen Sie den Austausch mit anderen Pflegefamilien. Der Erfahrungsaustausch kann wertvolle Einblicke und Unterstützung bieten. So gibt es auch die Möglichkeit, im Pflegeelternverein ROLIVE e.V. aktiv zu werden. Supervisionen für Pflegeeltern und Bereitschaftspflegen werden monatlich angeboten.

Zusammengefasst, ist der Schutzauftrag in Pflegefamilien eine verantwortungsvolle Aufgabe, die Engagement und Sensibilität erfordert. Durch offene Kommunikation, aktive Mitwirkung und die Förderung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen leisten Pflegefamilien einen entscheidenden Beitrag zum Schutz und Wohlbefinden der Pflegekinder. Der Austausch mit Fachkräften und anderen Pflegeeltern ist dabei unerlässlich, um individuelle Lösungen zu finden und die bestmögliche Unterstützung zu gewährleisten.



Seit 2008 gibt es in Mecklenburg Vorpommern eine landesweite Kinderschutzhotline. Unter der Telefonnummer **0800 - 14 14 007** können sich die Menschen rund um die Uhr an die Mitarbeiter*innen der Hotline wenden. Auf Wunsch können die Anrufer*innen auch anonym bleiben. Die

Mitarbeiter*innen an der Hotline sollen nicht die Arbeit der Polizei und Jugendamt ersetzen, sie machen ein zusätzliches Angebot. Die Kinderschutzhotline ist am Landesamt für Gesundheit und Soziales angesiedelt. Fachkräfte des ASB Rostock nehmen die Anrufe der Hotline entgegen. Zuständig für Jugendhilfe und auch für Kinderschutz sind die kommunalen Jugendämter.



Pflegekinder in Rostock brauchen Ihre Unterstützung

In Rostock besteht unverändert ein hoher Bedarf an Pflegeeltern. Das Pflege-Familien-Zentrum der Caritas sucht Menschen, die bereit sind, ein Kind bei sich aufzunehmen, selbst wenn nicht klar ist, ob das Kind auf Dauer in der Familie bleiben kann. Die Leiterin des Rostocker Pflege-Familien-Zentrums, Grit Gaida, macht deutlich, dass ein Alltag mit einem Pflegekind sehr unterschiedliche Anforderungen an die Pflegeeltern mit sich bringen kann, betont aber auch nachdrücklich: „Bei allem, was auf werdende Pflegeeltern zukommt, werden Sie durch uns unterstützt und begleitet.“

Es gibt viele unterschiedliche Gründe, warum Kinder nicht mehr in ihren Familien leben können. Eines haben die Kinder jedoch gemeinsam: Sie haben schwierige Lebenserfahrungen machen müssen und wurden dadurch geprägt.

Diesen Kindern möchten wir helfen, ein neues Zuhause zu finden. Das „Das Kind im Blick“ Pflege-Familien Zentrum der Caritas sucht für Pflegekinder daher passende Familien, die die Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten. Die Kinder sollen Unterstützung erfahren und erleben, dass es trotz allem Schwierigen auch Freude im Leben geben kann.

Zu unseren Aufgaben gehören:

- _ Öffentlichkeitsarbeit
- _ Kurse für Pflegeeltern
- _ Vermittlung von Pflegekindern in Pflegefamilien
- _ Begleitung und Unterstützung der Pflegeverhältnisse

Oft reichen die Fürsorge und Liebe der Pflegefamilien allein nicht aus, dass die Kinder sich erholen und wieder erstarren können. Wir möchten durch vielfältige Angebote den Pflegekindern und Pflegefamilien beistehen und unsere Hilfe anbieten.

Wenn Sie Ideen und Anregungen für Fortbildungsthemen und/oder Referent*innen haben, können Sie uns gerne ansprechen! Wir freuen uns sehr auf Ihre Mitarbeit und Beteiligung bei den Veranstaltungen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.muech.de

Bereichsleitung Kinder, Jugend und Familie



Jennifer Ziebell

Telefon: 0381 26058680; 0152 90006144

E-Mail: jennifer.ziebell@caritas-im-norden.de

Ihre Ansprechpartner*innen im Pflege-Familien-Zentrum

Standort: Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock:



Grit Gaida

Telefon: 0381 877362-17; 0176 10018929

E-Mail: grit.gaida@caritas-im-norden.de

- _ Dienstleitung
- _ Diplom-Pädagogin
- _ Systemische Familientherapeutin



Kathrin Heitmüller

Telefon: 0381 877362-10

E-Mail: pflge-familien-zentrum@caritas-im-norden.de

- _ Sekretariat
- _ M.A. (Musikwissenschaft und Geschichte)





Juliane Bombeck

Telefon: 0381 877362-10

E-Mail: pflege-familien-zentrum@caritas-im-norden.de

- _ Sekretariat
- _ Kauffrau



Claudia Strübing

Telefon: 0381 877362-18; 0176 13711902

E-Mail: claudia.struebing@caritas-im-norden.de

- _ Vermittlung
- _ Diplom-Sozialpädagogin (FH)
- _ Erzieherin



Daniela Schneider

Telefon: 0381 877362-15; 0152 90071325

E-Mail: daniela.schneider@caritas-im-norden.de

- _ Vermittlung & Begleitung von Pflegeverhältnissen
- _ Diplom- Psychologin
- _ Systemische Familientherapeutin



Cindy Kerschke

Telefon: 0381 877362-15; 0152 90029158

E-Mail: cindy.kerschke@caritas-im-norden.de

- _ Vermittlung & Bereitschaftspflege
- _ Diplom-Sozialarbeiterin (FH)
- _ Systemische Familientherapeutin



Kai Schlarbaum

Telefon: 0381 877362-19; 0176 10018931

E-Mail: kai.schlarbaum@caritas-im-norden.de

- _ Begleitung Bereitschaftspflege
- _ Diplom-Psychologe
- _ Somatic Experiencing Practitioner



Jana Hoffmann

Telefon: 0381 877362-14; 0159 04024078

E-Mail: jana.hoffmann@caritas-im-norden.de

- _ Begleitung von Pflegeverhältnissen
- _ Diplom-Sozialpädagogin (FH)
- _ Fachkraft FASD (Fetale Alkoholspektrumsstörung)
- _ Natur- und Achtsamkeitstrainerin



Grit Hoffmann

Telefon: 0381 877362-12; 0159 0033326

E-Mail: grit.hoffmann@caritas-im-norden.de

- _ Begleitung von Pflegeverhältnissen
- _ B.A. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin
- _ Theater- und Schauspieltherapeutin i.A.



Ihre Ansprechpartner*innen im Pflege-Familien-Zentrum

Standort: Richard-Wagner-Str.15, 18055 Rostock:



Silke Strahl

Telefon: 0381 260586-23; 0176 10056655

E-Mail: silke.strahl@caritas-im-norden.de

- _ Begleitung von Pflegeverhältnissen
- _ Sozialpädagogin (FH)
- _ Mediatorin



Annegrit Beumer

Telefon: 0381 260586-22; 0152 90072928

E-Mail: annegrit.beumer@caritas-im-norden.de

- _ Begleitung von Pflegeverhältnissen
- _ Diplom-Sozialpädagogin (FH)



Regina Schreglmann

Telefon: 0381 260586-21; 0176 13711913

E-Mail: regina.schreglmann@caritas-im-norden.de

- _ Begleitung von Pflegeverhältnissen
- _ Diplom-Pädagogin
- _ Systemische Beraterin (DGSS)



Katja Heitmann

Telefon: 0381 260586-23; 0152 90026491

E-Mail: katja.heitmann@caritas-im-norden.de

- _ Begleitung von Pflegeverhältnissen
- _ Bildungswissenschaft (M.A.)
- _ Fachkraft im Kinderschutz & Systemische Therapeutin/ Beraterin i.A.



Charlotte Kiesow

Telefon: 0381 260586-25-; 0152 90033311

E-Mail: charlotte.kiesow@caritas-im-norden.de

- _ Begleitung von Pflegeverhältnissen
- _ Diplom- Sozialpädagogin
- _ Diakonin



Sandra Burckhardt

Telefon: 0381 260586-25-; 0152 900 33210

E-Mail: sandra.burckhardt@caritas-im-norden.de

- _ Begleitung von Pflegeverhältnissen
- _ B.A. Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin



Frank Kapler

Telefon: 0381 260586-; 0176 13711918

E-Mail: frank.kapler@caritas-im-norden.de

- _ Begleitung von Pflegeverhältnissen
- _ Diplom-Pädagoge



Weitere Ansprechpartner*innen & Hinweise

Jugendamt Rostock | Adoptionsvermittlung | Pflegekinderwesen

Am Vögenteich 26, 18055 Rostock

0381 381-3301

0381 381 3302

Ombudschaft für Kinder, junge Menschen und Familien in M-V

Turmstr. 29, 17033 Neubrandenburg

0395 - 77822720

www.ombudschaft-jugendhilfe.de

.....

Podcast „Pflegefamilien Deutschland“

Dieser Podcast richtet sich an Pflegefamilien und alle, die darüber nachdenken, Pflegeeltern zu werden oder mehr darüber erfahren möchten. Er bietet einen Einblick in die vielfältigen Aspekte des Lebens mit Pflegekindern – sowohl die schönen als auch die herausfordernden Seiten. In den Episoden kommen Pflegeeltern, Pflegekinder, leibliche Kinder und Experten zu Wort, die ihre Erfahrungen und Wissen teilen.

www.pflegefamilien-deutschland.de

.....

Lokales Bündnis für Familie Rostock

Wir freuen uns, als Bündnispartner im Lokalen Bündnis für Familie Rostock dabei zu sein. Gemeinsam mit vielen anderen Akteur*innen setzen wir uns für eine familienfreundliche Politik und bessere Lebensbedingungen in Rostock ein. Das Bündnis vereint Institutionen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen, die sich für die Förderung von Familien in der Region engagieren.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite: www.familie-in-rostock.de

Spendenkonten:

Kontoinhaber: Caritas Rostock PFZ

Evangelische Bank eG

IBAN: DE59 5206 0410 0006 4002 64

BIC: GENODEF1EK1

Danke!

An alle, die uns im letzten halben Jahr wieder so tatkräftig unterstützt haben mit Ideen, Handlungen, Räumen und Finanzen. Insbesondere:

- _ all „unseren“ Pflegeeltern
- _ Jugendamt
- _ Tom Maercker für die Gestaltung des Layouts
- _ VR Bank Mecklenburg
- _ Rolive e.V.
- _ Cornelia Kirsten und die Selbsthilfegruppe FASD
- _ Circus Fantasia
- _ Evangelische Akademie der Nordkirche
- _ Stadtbibliothek Rostock
- _ Radio Lohro
- _ Schabernack Güstrow
- _ Kompetenzzentrum Pflegekinder
- _ Ferienland Salem
- _ SBZ Südstadt und Dierkow
- _ IN VIA Rostock e.V.
- _ Transferzentrum der Universität Rostock
- _ Volkshochschule Rostock
- _ Sabine Strübing und Hans Clausen
- _ Christuskirche
- _ Don-Bosco-Schule
- _ und allen Helfer*innen, die uns bei unserer Arbeit so tatkräftig unterstützen

Einrichtungen und Beratungsdienste

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V., Region Rostock

Geschäftsstelle: Augustenstr. 85, 18055 Rostock

Telefon: 0381 45472-0 | Fax: 0381 45472-11

E-Mail: rostock@caritas-im-norden.de

Beratungsdienste

Ambulante Hilfen	0381 - 2605950
Ambulanter Kinderhospizdienst	0381 - 40310202
Ambulanter Hospizdienst	0381 - 40310201
Allgemeine Soziale Beratung	0381 - 454720 oder 0381 37559989
Beratungsstelle Tessin.	038205 - 798133
Beratungszentrum Dierkow	0381 - 6009110
Betreuungsverein St. Vinzenz.	0381 - 454720
Migrationsberatung.	0381 - 4547231
Pflege-Familien-Zentrum	0381 - 87736210
Schwangerenberatung.	0381 - 454720 oder 0381 - 6009110
Sozialberatung für Schuldner.	0381 - 454720 und 0381 - 4547232
Sozialstation Evershagen	0381 - 724173
Sozialstation Warnemünde.	0381 - 52526
Suchtkrankenhilfe	0381 - 252323

Einrichtungen

Alten- und Pflegeheim „St. Franziskus“	0381 - 242690
Familienferienstätte „St. Ursula“	038206 - 7050
Mutter-Kind-Kurklinik „Stella Maris“	038293 - 8760

Weitere Informationen

www.caritas-im-norden.de/rostock

www.caritas-im-norden.de

www.caritas.de

